# Wiesbadener

Einzeigenpreife: die einspaltige Zeile ober deren Beam and Stadificatel Wiesdaden 20 Et. von andivorta 25 Et., finanzielle Angeloru 30 Etg. Im Ressander ibte Zeile aus. Stadification III Was den ause. 100 Et. iaabati nad aufliegendem Zerif Far Aufnadme den Einzeigen an bestimmten Logen und Algen wird sein. Swantie Westnommen, Bei swangsweiter Beitreibung der Insertionsgedähren durch Klage. Dei Konsursbertahren usw. werd der bewistigte Kadatt bingaltig.

# General Anseiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit der Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publikationsorgan ber Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Rambach, Naurod, Frauenftein, Wambach u. b. a.

Berniprecher für hauptgefchafteftelle und Redattion 199; für Berlag 819. - Sauptgefchaftolielle und Redattion: Mauritiuslirage 12. - Berliner Rebattionsburo Schoneberger Str. 30. Berlin &. 29.

geber Abonnent bes Bieddnbener General-Anzeigers (Ausgabe A) ift mit 200 Mart gegen Tod durch Unfall, jeder Abonnent des Bieddnbener General-Anzeigers, der auch die humorikische Biochenbeilige "Kochbrunnensiellen berheitet find, unter den gleichen Bedingungen nam die Edekan als derfichet, jo das, denn Mann und Benn der Ancher General-Anzeigers Ledensberficherungs-Bant also verläger gilt, joweit binnen einer Bocke der Rütnberger Ledensberficherungs-Bant enzuseigen, der Berleite der info unerdalb 24 Stunden nach dem Unterlieb und der Anzeigen gleichen Gedensberficherungs-Bant also Warf zur Ausgablung gelangen. Jeder Unfall ist dem Anzeigen geden der Berleite det fich unerdalb 24 Stunden nach dem Unterlieb und der Anzeigen geden der Berleiten der Unterlieb aber die Bernberger Ledensberficherungsbedingungen Auflichte Bedandlung zu begeben. Todesfälle millen lotert, späteltens aber Unterlieb an der Anzeigen Bah.

Rr. 200.

384

IJ.

n 3770

di.

a, ben Turm

Bereins

etq.

r. 15.

TES.

rg.

bers.

Montag, ben 28. August 1911.

26. Jahrgang.

Die bentige Ausgabe umfaßt 8 Geiten.

### Das Neueste vom Tage.

Spionage-Projeg. Leipzig. 28. Mug. Der Reichsrat bat enildieden, daß die weitere Berfolgung bes in Bremen wegen Spionage verbafteten engfiden Rechtsanwalts Bertram Steward pon Beipsig aus geführt werben foll. Die Ueberführting bes Berbaiteten nach Leipzig wird bereits in ben nachiten Zagen erfolgen.

Gine Türleireife bes Rronpringen? Berlin, 28. Aug. Das Ronftantinopeler Blatt Itoam bringt eine Meldung, wonach der deutsche Kronpring bemnächt nach der türkischen Sauptstadt gu Mägigem Ansenthalt fommen werde. An hießen amtlichen Stellen wird diese Rach-richt als unrichtig bezeichnet.

Schwedischer Besuch.
Swinemunde, 28. Aug. Das Königspaar von Schweden ift an Bord des ichwedischen Areuzers "Ostar II.", den das Tepeschenhoot "Ragnar" begleitet, gestern nachmittag im biefigen Hafen eingetroffen.

Ingenieur Richter.

Aichen. 28. Aug. Rach dem Bericht der antändigen griechtichen Beborden in unsweifelhaft feftgestellt, daß Ingenieur Richter niemals von den Räubern auf griechischen Boden gebracht worden

Rreuser "Berlin". Berlin, 28. Mug. Rach ben jest erlaffenen berbit. Stellen befegungen für bie fiette mirb ber var Agabir liegende Areu. ter Berl in bereits wieder unter den Arensern ber Dochleeflotte aufgeführt. Man tann bies als Seweis dafür anfeben, bat man icon mit einer balbigen Deimbeorberung bes Schiffes

Gine Baptiften-Univerfitat. Budapeft, 28. Mug. Bie and Groß marnicameritanisches Baptiften-Konsortium in Brokwardein mit einem Koftenauswande von einer halben Million eine Baptiften-Antonerische in Eniversität für deutsche und ungarische Erroche gu errichten.

Tollmut. Baridan. 28. Aug. Im ruffifd-pol-tilden Gebiet bereicht die Tollwut in iebenflicher Beife. Im Laufe von zwei lagen wurden 100 von tollen dunden gebiffene infonen nach Baridau gebracht.

Reue Cabotaneafte. Varis, 28. Aus. In der letten Beit find ermals sablreide Sabotageatte por-fommen. Go murben gestern bei Le Mans Mommen. Go murben geftern bei Be Dana H Telephondrabte burchichnitten.

Per türkische Kronpring.
Ronfiantinopel, 28. Aug. Der Thronfolger ift an Bord bes Krengers "Mefiile" fiber Konftanha und Sinaja nach
terlin abgereift. Bet seiner Abreise er vom dentichen und von bem öftereichtiden Geidaftstrager begrüßt. Gine Stadt abgebrannt.

Ronfiant inopel, 28. Ang. Rach iner Depelche bes Balis von Smurna ab bei einem furchtbaren Brande, der bie abi Aid in verheert hat, 1500 Sanfer, 250 miladen, zwei Moldeen, drei israelitische el und zwei Schnien ein Ranb ber lammen geworden. Galide Gerfichte.

Ronflantinopel, 28. Mug. Die Gerüchte tiner Demiffion oder Erfraning des Rriegsminifters an Cho-And falid. Der Rriegsminifter muß wegen Unmoblieins einige Tage bas

Boringielifder Streit. Meben. 28. Mug. In Moite am Lejo find Canelobner und Dandardeiter aus ftan-Sie verlangen Lobnerböhung. Eruppen dim die Ordnung aufrecht. Der Aus-dent sich über die ganze Gegend verbreiten nollen.

Rene Manner in Boringal. Ander Denner in Botingat. Genten Benate ift Freire und jum Brafi-in der Deputierten fammer For-Beffa gemantt morden

Brantreich und Berfien. atis. 28. Mug. Der Deputierte von Minifter bes Menftern de Gelves an. an ibn die Anfrage richten werbe, welcher tild ruifiiden Abtommen in Berta noch fibrig bliebe.

### Die Haltung Englands.

Der Gebanke, daß England bestrebt fei, Deutschland in Bestafrika vom Meere absuschneiden, wird jeht in einer halbamslichen Londoner Rundgebung mit Entidledenbeit burildnewiefen. Die Arlegsgefahr wird mit dem Zage verichwinden, an dem bas englische Kadinent offen für die berechtigten Anfprüche des Deutschen Reiches in dem deutschstrausöfischen Dandel eintritt, und wenn die Seichen nicht trügen, reoldiert England seine Daltung, die es bisber in dem deltschaften den Geschen der Geschen der Geschen des Geschen den bestebenden Koniliste eingenommen dat. An der Themse dat man erkannt, daß der Augendlick der Entickeidung heranriickt, und daß die deutsiche Bolitik entschlossen ist, keinen Schritt mehr von ihren Rindeltsorderungen surücksnweichen. Die soeben in Paris statigehabte Botschafterunterredung, an der auch derr v. Schoen teilmahm, delebrte die dritischen Sachwalter über die Zatsack, daß der Bluff des Schaften and gar seinen Zwed versehlt dat, und daß ein Scheitern der Berbandlungen eine dauernde Kriss schaffen würde, die mit ihrem unsicheren bem bestebenden Konflitte eingenommen bat. Krifis ichaffen würde, die mit ihrem unfideren Durchblid für England, das fich in inneren und auswärrigen Schwierigkeiten bekindet, am aller-wenigsten willsommen sein könnte.

In den verantwortlichen Kreifen Londons er-In den verantwortlichen Areisen Londons erfiebt man mehr und mehr, daß ein frankobritischer-deutscher Krieg nicht nur an der Marne
und Seine, sondern jedensalls auch am Rif und
Ganges ausgesochten wirde, und daß weder um
Paris, noch um Benares, noch bei Kairo engliiche Schlachtschiffe entscheidend eingreifen filmten Bach einem Kriege mit Tentschland sehnen lische Schlachtlichtse entscheidend eingreifen tönnten. Rach einem Kriege mit Deutschland sehnen sich die Engländer in Wirflichseit nicht, wenn est nach manchen unstunigen Acuserungen unserer Gegner auch is erscheinen sonnte. Das Ostindische Reich und die gerade in der Villung begriffene Kolonial-Göderation wird Großbritannien nicht auf Angelischen um Gronfreich einen riefligen aufs Spiel feben, um Franfreich einen riefigen Gebietssuwachs und eine Macht zu verschaffen, die einst für Faschoda Bergeltung üben könnte. Auch "Ententen" ändern ihr Wesen im Laufe der Beitgeschichte.

In ber balbamtliden Austaffung, in ber fic unfraglich die gegenwärtige Auffassung des britischen Kabinetts wiederswiegelt, wird anerfannt, daß Deutschland eine rein geschäfts mird anerfannt, daß Deutschland eine rein geschäfts mird der Arankreich wird der Arankreich wird der Arankreich wird der Antick es haben wolle, daßen misse. Bon dieser Ansicht ging anch Staatssefreiär von Kiderten Bächter nicht gin als er außer der doutschen Ion-Bachter nicht ab. als er außer ber beutiden Sinflußipbare im Atlantifden Maroffo auch am Rongo ein angemeffenes Gebiet für Deutschland kongo ein angemenenes Georet int Lentingand forderte, wenn es den fransöstichen Anfortichen in Mittelmeermarolfo nachgeben folle. Da nun der Botichafter Cambon auf diese Bedingungen durchaus nicht eingeben wollte, erhielt er von Gerrn von Liderlen-Bächter den guten Rat. fich verfön-lich in Paris mit der fransöllichen Regierung in söftschen Regierung in Berbindung au feben. Um ben vervofen Gran-sofen au beweifen, wie rubig bie beutiche Diplomatie ber Entwidelum gegenfiberftebe, unternabm ber Staatsfefretar einen Ausflug in bie

Insmifden ift in Paris die endgilltige & or mulierung bes fransoftiden Stan punttes vorgenommen worden, um ein für alle Male das "ftaciliche Broblem" au regeln. Das als unwiderruflich beseichnete Brogramm, bas in Condon befannt gegeben ift, muß, ben brisifden Staatomannern boch nicht als sureichend ericeinen, um Deutschland zu befriedigen, denn fonft würde Frankreich taum in fo bringender Beife nabegelegt, Die porteilbafte Gelegenheit nicht unbenust vorübergeben au taffen, um eine Berftandigung berbeisuffibren. Gleichseitig wird der vielfach erhobene Borwurf gurudgewiesen, bas England diese Einigung verbindere.

Mit ber Drobpolitit ift alfo in London gebrochen. Es erhebt fich nun die enticheidende Grage, in welcher Region Beftafvillas Deutichland weitere Anschlisse an das Meer bewilligt werden sollen. Im Parlamente sagte Bromier-minister Asauith: "Außerdass Marcettos denken wir garnickt daran, eine Einmischung in terri-toriale Abmadungen zu versuchen." Unter der Schitrge Englands bielt Grantreich barauf bartnädig an ber Forderung seit, daß Deutschland iegliche Antoriche in Marotto fallen lassen und sein Kriegsschiff aus dem Dafen von Agadir auridaiehen solle. Unter keinen Umftänden wird Deutschland bierfür su baben fein, ba es fich nicht mirricaftlich und militoriich idadigen fann und fich politiich nicht aufs Schwerfte blogftellen will. Die billig bentenben Englander feben bereits ein. bağ Deuticolond bas großte nationale Beblirinis nach dem Befige eines Striches bes Atlantifchen Oseans on der nordweftafrifanifden Rifte bat und fich bort nicht fortbrangen lagt, Bernebmen wir, mas berr Cambon in feinem Reifetoffer für

### Rundschau.

Der Raifer in Altona. Die Barade des 9. Armeeforps auf dem Euruper Exergierplat begann am Samstag gegen 9 Uhr. Der Kaiser und die kaiserliche Familie wohnten ihr bet. Die Truppen des Armeeforps fianden in zwei Treffen. Der Kaiser ritt die Fronten der beiden Treffen ab, nahm aus den Händen den Frontrapport des Kriegervereins aus dem Bereich des 9. Armeeforps entgegen und ritt die Front der Afgebungen welche auf dem die Gront ber Abordnungen, melde auf bem Barabefeld felbit Auftiellung genommen hatte, ab. Es waren dies eine 6000 alte Arieger, mabrend weitere 12 000 auf der Zujabrteftraße für die Fürftlichfeiten Spalier gebildet hatten. Der Kaifer frach bierbei viele alte Krieger an, Es erfolgten dann die Borbeimariche der Truppen. Um 121/2 Uhr traf der Katier an der Spibe der Feldsteinen am Rathanie in Mona ein und feseichen am Rathaufe in Altona ein und be-gab fich nach dem Borbeimarich der Gabnenfompagnie an Bord ber "Dobengollern" Bei ber Barabetafel für bas 9. Armeeforps brachte ber Raifer einen Trinffpruch auf bas Rorps aus, worauf ber fommandierende General Grbr. v. Plettenberg auf den Ratfer

Die Maroffoverhandlungen.

Aus Chamonix wird unter dem 27. August berichtet: Staatssekretar v Riber-len Bacter ift gestern abend nach Genf abgereist. Bor seiner Abreise hatten Ber-treter verichtedener französischer Blätter die Gelegenbeit benutt, um ben Staatsfefretar ausgufragen über ben gegenmartigen Stand ber Maroffo-Berbandlungen. Dabei foll berr von Riberlen-Bachter bem Bertreter bes Excelfior folgende Ertlatung abgegeben haben: 3ch bente, bag alles arrangiert werben fann. Bir werden bie Unterhandlungen auf neuer Grundlage fort-feben. Es find Ausfichten vorhanden, Die fetten. Es find Aussichten vorganden, die Unterhandlungen zu einem guten Ende zu führen und einen Arieg zu vermeisden. Beder Franfreich noch Deutschland wünschen einen solchen. Ich glaube dies auch aufrichtig. Wir haben nur uniere wirtichaftlichen Interessen in Maroffo im Auge und wüniden feine Gebieisermerbung. Benn Granfreich das Abtommen von Algeciras mehr beachtet batte, fo mare alles poruten Ende gu fubren und verficherte ihm, daß die diplomatiichen Berhandlungen eine friedliche Lolung erwarten fie-Ben. - Bet einem von bem Landwirtichaftlichen Berein in Mamers gegebenen Geft mabl bielt ber Minifterprafiben Callang eine Rebe, in der er u. a. fagte: Ihnen, meine lieben Freunde, die mich feit langer Zeit fennen, habe ich faum notig au fagen, daß Gie bei der Regierung, beren Brafident ich bin, vollfommen baranf rechnen fonnen, daß fie Ihnen die Ordnung im Innern fichern wird. Sie wiffen auch, daß alle unfere Anftrengungen und daß alle meine Anftrengungen auf die Aufrechterhaltung eines ehrenvollen Griedens abgielen merden. Es verficht fich, eines Friedens ber mit eifersuchtiger Sorge über bie Burbe, Rechte und mefentlichen Intereffen Grantreiche macht - Die gesamte Biener Breife, inebefondere aber die Rene Greie Breffe, beiprechen in langeren Artifeln ben gegenwartigen Stand ber Maroffo-Grage. Ginftimmig wird ber Anficht Ausbrud gegeben, bag, wenn auch noch immer Differengen au befeitigen find, doch das Gine fonftattert werden tonne, daß Angebot und Forberung nicht mehr weit auseinander gingen, und daß, wenn feinerlei neue Smifchenfalle treten, die Maroffo-Grage por einer friedlichen Lofung ftebe.

Ein 3mildenfall.

Mus Reims mird gemeldet, bag ein ber Militar-Gliegerichule von Bethung gugeteilter fpanifder Offigier, melder bie in feinem Regiment fibliche Bidelbaube trug, bet einem Spaziergange mit einem frangofiiden Offigier burch bie Strafen ber Stadt von Bublifum für einen Deutbegaben fich die Offigiere in eine nabe gelegene Raferne, mo ber fpanifche Offigier Bivilfleiber anlegte.

Das Bantempo ber Dreadnonghis. In Londoner Marinefreisen wird augegeben, daß die Indienstiellung des den tichen Linien schaft den Dinien fichtes "Belgoland" nach nur 32monatiger Baugeit für Deutschland eine schöne Leistung sei, zugleich aber hinzugesigt, daß diese Baugeit die durchschnittliche gengt, oas diese Saugeit die durchichnittliche britische immer noch um 8 Monate übersteigt. Die "Selgoland" gehört dem Programm 1908-1909 an und wurde im Dezember 1908 begonnen. Ihre britischen Altersgenossen "Reptune" und "Indesatigable", die im Januar und Jehrnar 1909 begonnen wurden, steben 1904 begonnen 1904 begonnen 1904 begonnen 1905 begonne ichon 7 und 6 Monate im Dienst. Ja, Groß-britannien bat bereits awei Preadnoughts des 1909/10-Programms, "Gerfules" und "Colosius", im Dienst, während ein dritter, der "Drivn", für die Probefahrten fertig ist.

der "Orion", für die Probesabrien sertig ist. Französische Flottenmandver.
Aus Toulon wird berichtet: An den großen französischen Flottenmandver, vern, welche am 4. September beginnen, werden sich inögesamt 90 Schisse beteiligen, über welche Präsident Falliered eine Flotten parade abhalten wird. Auch die neuen Dreadnoughts werden sich an den Nanövern beteiligen. Diese sühren Geschübe von 305 Millimeter an Bord. Diese gesamte Flotte wird in Zukunft im Nittelmeer fiationiert bleiben, da Frankreich entsprechend dem jüngsten Bertrage verpsischet ist, das Nittelmeer au ichüben, während England die Oberberrichaft im Atlantischen Ozean und in der Nordsee anszuüben sich verpflichtet hat.

verpflichtet bat.

Abdankung des Königs Peter?

Ein Petersburger Blatt bringt die aufsehenerregende Nachricht, wonach König Peter kochter abdanken der Hochzeit seiner Tochter abdanken wirde, während sich der Thronfolger als König von Serbien um die Dand einer ruffischen Prinzestin bewerden werde. Der Zar ioll diese Bedingung selbkt gestellt haben. Offisios werden diese Rachrichten dementiert. Safort nach der Rischehrichten dementiert. richten bementiert. Sofort nach ber Rudtehr einiger Minifter vom Sommerurlanb merden Berfuche unternommen, mit ben Barteien gu verbandeln und für vericiebene Wefetesvorlagen eine Majoritat au fichern. Halls eine Einigung nicht auftande kommt, wird der Ministerprösident Milowanowitsch die Stupicktina auflösen. Borber wird sedoch unbedingt die Frage der Mitaif der Prinzesin Delene in Verhandlung genommen. Der ierbische Staat wird der Prinzesin eine Mitais von von sieben Milianen Dinger aufgrechen aus desien Lingen auglich verlaufen. Frankreich hat jedoch den irangosischen Sandels begünnigt. — Auch der Bertreter des Echo de Paris erklärte Derr von Liderlen-Wächter angeblich, daß er gute Hoffnungen habe, die Unterhandlungen au einem auten Ende au führen und parsicherte die bisherige Apanage der Pringeffin, Die 80 000 Dinar beiragt, bestritten merden foll. Rach Erledigung diefer Angelegenbeit follen bann die Reumablen ausgeschrieben merden.

Der Exidah in Berfien. Die Betersburger Telegraphenagentur meldet aus Barferuich: Rordperfien ift von Rotican bis Kadjur in der Gemalt Mobammed Alis. Eine Truppenabteilung aus Teheran versuchte die Truppen des Exidades au umgehen und Radiur au er-reichen, sieß aber auf Turfomenen und fehrie gurud. Die Brivatmelbungen aus Tehnie Die Brivatmelbungen aus Teberan, bie von einem Siege der Regierungstruppen und ber Auflöfung ber Truppen Mobam-med Alis berichteten, find falic.

Brafident Taft fagte in einer ide im republifantiden Rlub in Samilton, er erfenne die allgemeine Forberung bes Landes nach Berabminder ung der Einfubrgölle au, soweit fie mit der Anfrechterbaltung der Schubmaß, nahmen, die die beimische Induftrie lebens, fähig machen wollten, in Einflang gebracht werden fonnten. Benn vom Tarifamt bet Degemberbericht fiber Bolle und Baumwolle berausgegeben fei, merbe er felbft dem Ron-greß die Repifion ber beiden Zarife empfehlen.

Ranglerfrife in Japan. Bapans Reichstangler Ratfura ift an. rildgetreten. Rach dem Rudtritt Rat-furas bat der Raifer dem Maricall Bama-gata aufgefordert, ihm feinen Rat angedeihen au laffen. Es wird feine Ronfereng ber alteren Staatsmanner abgehalten, ba diefe es ablebnten, politifden Ginfluß ausguuben. Bamagata ift allein vom Raifer um leinen Rat gefragt worden. Gilr ben Rudrritt Rat-iuras fann fein erfichtlicher Grund angegeichen gehalten wurde. Der Offigier Rat gefragt worden. Gir ben Rudiritt Rat-batte bald eine laut johlende Menge binter fich. Auf Zuzeden der Sicherheits-Organe ben werden. Der Bechiel im Minifterium

hat feine Erregung hervorgerufen. - Man nimmt an, Japans Rangler fet gurudgetre-ten, weil bei dem neuen Bertragsabichluß amifden Japan und England erfteres nichts gewonnen bat.

Montag

### Nach dem Streik.

Der Streif in England ift vorüber, ichneller als es nach feinem gefahrdrobenden Anfang fich abnen ließ. Bas noch an lofa-len Streifs bier und ba vorhanden ift, fallt nun auch ichnell in fich sufammen. raiche Ende forbert bie verichiedenften Gedanten beraus. Gines ber Saupimomente ift Diegiplinlofigfeit. Dan hatte einen Generalstreit proflamiert. Aber die Maffen ge-horchten nicht, nicht einmal die Organisier-ten. Genau so war es beim Abbruch. Trob der Parole, die Arbeit wieder aufgunehmen, murde vielfach noch tagelang meitergeftreitt. Run wurde man ja in Deutschland beute einen volligen Gifenbahnerftreif auch nicht burchführen fonnen. Dagu find gerade bie Gifenbahner langit nicht genug und namentlich auch nicht ftraff genug organifiert. Aber bei uns fast man eben einen folden Be-ichlug auch nicht. In England aber tut man, ichluß auch nicht. In England aber für man, als wenn die Führer derr der Lage wären und besehlen könnten: alle Mäder stehen still; aber sie sind es nicht. Eine solche Disziplin-losigfeit sieht in England nicht vereinzelt da. In Südwales haben bis vor einzelt dan der von Bergarbeitern gestreift ganz gegen ben Billen ber Organisation. englifche Arbeiter bat eben nicht ben militärifden Drill wie der Deutide. Er ift viel au febr von allgemeinen Freiheitsgedanten erfüllt. als daß er einen unbedingten Unterordnungegwang anerfennte, wie bas bei uns der Fall tit, wo man faft von Radaver-gehorfam gegen die Gubrer fpricht, wenn bas auch übertrieben ift.

Sobann die Sauptfrage, um mas handelte es fich bei dem Streif? Das mar erftens die Anerfennung ber Gewertichaften. Das ift auffallend, daß in England, ber Beimat bei Gewertichaften, dieje erft noch um ihre Anerfennung fampfen muffen. Aber es bandelt fich bier um die ungelernten Gifenbabner, nicht um die angestellien Beamten. Diese, die Beichenfteller, Schaffner usw, haben amar auch gestreift, aber erst in 2. Linie. Die Ungelernten aber find in England allgemein viel mehr proletarifiert und rudftandig als bei und. Ihre Organisationen find neu und

noch nicht anerfannt. Cobann verlangten die Arbeiter höheren Lohn und fürgere Arbeitogeit. Behntaufende Gifenbabnern verdienten noch nicht von Gifenbahnern 20 Mart bie Boche.

Erreicht ift gurgeit nur die Ginjebung einer Rommiffion gur Prüfung ber Rlagen und Difftande. Gine folde Unterfuchungsfommiffion batte die Regierung ichon por dem Streif gugejagt. Die Gifenbahndirettionen batten fich auch einverstanden erflärt, aber die Arbeiter maren, wie man fagt, in folge eines Migverftandniffes bagegen. Bett baben fich beibe Teile verpflichtet. bem Schiedelpruch ber Rommiffion fich gu unter-werfen. Man muß abwarten, ob biefer bie Arbeiter sufriedenstellt. Die Kommission ioll aus je 2 Mitgliedern der Eisenbahngesellichaften und der Arbeiter bestehen und einen unparteitichen Obmann haben. Gie joll bereits in diefer Boche mit ihren Arbeiten beginnen. Das Sanbelsamt foll bann über die Durchführung bes Abtommens machen. Sold ein Rommiffion bat icon im Jahre 1907 bestanden. Gie bat auch icon damals ein Abtommen getroffen. Das bat nur vier

Jahre gehalten, bis er jeht gulammenbrach. Doifentlich halt der jehige Friede langer. Die Eisenbahngesellichaften haben erflärt, fie könnten die Löhne nicht erhöhen, ohne daß sie die Tarife für Bersonen und Frachten in die bobe ichrauben. Conft murde die

gent finten. In England gibt es nur Brivatbahnen, und es ift auffällig, baß biefe jo menig leiftungsfabig find. Das ift um fo auffälliger, ale die Tarife in England ficher nicht niedriger find ale bei une, und bei und verdienen doch die Staatsbahnen recht gut. Bei ber preugifchen rechnet man eine Berginfung von reichlich 7 Progent beraus. Der Streif bat beshalb in England Stimmen gezeitigt die fich gegen die Brivatbahnen ausgesprochen haben. 3m nachften Binter, wo die Regierung im Barlament den Gifenbahnern die Genehmigung gur Erhöhung ber Tarife gu verichaffen fuchen wird, wird jedenfalls das Brivatbahninftem noch icharier fritifiert merden.

Gine Renerung bat der englische Streit boch gezeitigt. Die Regierung bat zwar nicht direft Bartei ergriffen, bas gilt in England für ausgeschloffen. Die Sympathie des Bublifums war fogar teilweife auf feiten ber Streifer. Das Bolf hat fich vielfach nicht ohne Sumor mit ber Berfebrenot abgefunden. Aber die Regierung hat doch Militär vorgeschickt. Teilweise um den Berkehr et-was in Gang ju bringen. In Liverpool aber auch gegen den Janhagel. In Liverpool ift von alterober eine gewiffe Raufluft por-handen. hier hat es icon baufig beftige Rampfe mit ben irifden Ginmanberern gegeben. Sonft find mohl auch noch einige falle von Gifenbahnfrevel porgefommen. bas maren Musnahmen.

### neues aus aller Welt.

Bu bem Gifenbahnunglud bei Manchefter Ju dem Eisendahnunglud der Managener wird noch gemeldet: Bis jest wurden 31 Tote aus den Trümmern hervorgezogen. Als das Unglück sich ereignete, war bereits die Lofomotive mit b Wagen über die Brücke gesahren. Der sechste Wagen iprang plössich aus den Schienen und ftürzte mit den beiden folgenden den Abhang hinunter in den Flus. Die Insissen der ins Waser gesalle-nen Wagen sind meift so fort ertrunkten. nen Bagen find meift fofort ertrunten. Eiwa 20 Bersonen, meift Frauen und Rinder, find ich wer verlett.

Der alte Unfing. In Seiferdau bei Schweidnith ereignete fich ein traaischer Un fall. Dort hatte der 15jährige Sohn des

Gutsbefibers Benrauch von feinem Bater ben Auftrag erhalten, fein Jagdgemehr au reinigen. Der junge Mann beachtete nicht, bag noch ein Schuß im Lauf ftedte und legte bas Gewehr im Schera auf ein in der Rabe ftehendes Dienftmadden an. Gin Schut frachte und bas Dadden brach, ins berg getroffen, tot aufammen.

Große Galidungs-Affare. Gine große Die Bruffeler Gerichtsbehörde. Es bandelt fich um Aufertigung von 2000 faliden Schuldverichreibungen ber Aftiengeiellichaft von Aumet-Friede, von denen bisber 1500 Stud in Bertebr gebracht worden find. Die Fälfcher find ein Bruffeler Bor-feumafler, ein Graveur, ein Drudereibefiber und eine vierte Berfon, deren Stand nicht genannt wird. Alle vier wurden verhaftet.

Familiendrama. Der Bimmermann Dager brachte in Plauen i. B. nachts seiner Frau mit einem Raster meiser so tiefe Bunden am Unterleibe bei, daß die Einzgeweide bloßgelegt wurden. Dann verlette er seine Tochter durch mehrere Schnittwunden am Kopie ichwer und flichtete bierauf auf ein benachbartes Grundstück und burchichnitt fich die Reble. Grau und Tochter wurden ichmer verlett ins Aranfenhaus gebracht.

Brand in ben Beig:Berfen. In ber aftronomiiden Abteilung ber Beife-Berfe in Jena, die fich auch mit ber Berftellung militärticher Inftrumente befagt, brach am Samstag ein Brand aus, der wertvolle fertige und halbfertige Inftrumente und Ronftruftionszeichnungen vernichtete. Ruppeln ameier Montage-Ballen find groß. icon recht maßige Dividende noch um tenteils gerftort. Die Dobe des Coa-

### Lotales.

Biesbaben, 28. August.

#### Jahnseier des Turnvereins Wiesbaden.

"Das Worgenrot meiner Jugend, Der Connenftrabl meiner Mannestraft Und der Moenbitern gur lehten Stube."

G. Unter Diefer Devife ftand jene murbige Gedentfeier, melde der Eurngau Biesbaden am vergangenen Camstag im Caalbau ber Turngefellichaft burch einen

Rommers, in erhebender Beife einleitete. Bereits um 8% Uhr abends mar ber Genjaal fait bis auf ben letten Blat gefüllt. Bahrend ber Caalraum für die Freunde

nnd Gönner der Turnerei bestimmt war, fonnte man auf der Empore einen zahlreichen Damenflor bemerken. Kurz nach 9 Uhr ließ die Musikkapelle einen flotten Marich als Einleitung der Feier erklingen, worauf die Gesangriege des Männerturn-vereins unter der Leitung ihres Dirigenten Herrn Lehrer Burges zwei Lieder vor-trug, welche lebhaften Applaus ernieten. trug, welche lebhaften Applans Alsdann ergriff Gauvertreier Stadtverord-neter Och. Bolff das Bort zur Begrugungeaniprache,

in deren Berlauf er feiner Freude barüber Ausdrud gab, daß fich ju der Feier fo gabl-reiche Freunde und Gönner eingefunden batten, um jenes Mannes zu gedenken, der por hundert Jahren, am 17. Juni, auf der da-jenheide zu Berlin den erft en deutichen Turnplatz eröffnete. Redner hieß insbeson-dere mehrere Bertreter der Schulbehörde und der Magiftrats sowie des Stadtverordneten. follegiums beralid willtommen, dabei er-mahnend, daß dies ein beredtes Zeichen dafür fei, welch großes Intereffe auch feitens der Schul- und Berwaltungsbehörden dem Turnen entgegengebracht werde. Die Anfprache endete mit einem breifachen Gut Beil", in bas die Feitversammlung begeiftert eindas die Feitversammlung begeiftert ein-ftimmte. Rach Abfingen eines gemeinschaft-lichen Liedes ging auf der Bubne das Rur-turnen am Barren vor fich. Eine aus ben besten Turnern der drei hiefigen Bereine zuiammengestellte Riege unter Leitung des
Turnlehrers Krumm nom Turnverein
zeigte an dem Gerät die vollendeisten Uebungen, deren Abschluß eine vom Gauvertreier
och. Wolf farrangierte Dochstandgruppe am Barren bilbete. Dierauf erteilte der Gau-vertreter Bolff Berrn Bfarrer Bedmann das Wort gur

Weltrebe. in welcher diefer hervorhob, daß die Reier ein befonderes Geprage habe, indem es fich um die Gebentfeier des Turnvaters 30h. Griedrich Ludwig Jahn handle. Richt als Philiter folle unfere jetige Generation ba-fteben, vielmehr fie folle fich vertiefen in iene von Jahn gegebene Lebensweisheit, Die er ans dem Born deutscher Kraft und deutschen Blutes zu einer Zeit schöpfte, als das Baterland in tiefer Schmach darniederlag. Jahn glaubte bereits um das Jahr 1810 an Deutschlands Jufunft, an ein einiges deutsches Reich. Diefer Glaube erhob sich auf Grund der Ueberzenaung von einer inneren Tücktigkeit des deutschen Bolkes und er setzte sich um in eine Aleinarbeit deutscher Turfich um in eine Rleinarbeit beuticher Eur-neret. Lettere wollte er aber nicht als Sport, fondern als Borbereitung aur Bolfs-erziehung betreiben. Obwohl im Jahre 1820 das Turnen als ftaatsgefährlich verboten wurde, ruhte und raftete Bater Jahn nicht an der Bollendung des begonnenen Werfes, deffen bochte Blüte au icauen ihm nicht mehr vergonnt war. — Redner ichlog jeine Ausführungen mit einem "Gut Seil". Dierauf folgte eine

Suldigung an Jahn

als lebendes Bild. Rach einem abermaligen

Solo- und bumoriftifche Bortrage der herren Roumalle und Leicher. Erft in früher nebrgennunde hatte die Feier ihr Ende et-reicht. Der gestrige Sonntag galt von 7 Uhr ab dem Turnen auf dem Festplat unter den Eichen, an welchem sich die Schüler über 12 Jahren von drei höheren und sämtlichen Mittel- und Bolfsschulen beteiligten, sowie dem volkstümlichen Morgenftunde hatte bie Geier ihr Ende er

#### Weiturnen,

dem fich am Rachmittag unter Leitung bes Gauturnwarts Engel gemeinfame Grei fibungen, Sondervorführungen an Geraten und Staffettenlaufen anreihten. Bei dieser Gelegenheit sprach Gymnafialdirektor Dr. Schmidt. Biesbaden über die Bedeutung Jahns jur Jugend, indem er in einem warmen Appell die Rab.

nung an die mannliche und weibliche Jugent richtete, bas von Turnvater Jahn geftedie Biel beben und fordern au belfen und bie Durnerei mit voller hingabe und freu. digteit au betreiben. — Recht aumutend mirften die Uebungen der Damen, die ihre Darbietungen in exafter Form ausführten. Gin ichones Bild entrollte der Aufmarich der eima 1000 Turner gu den Maffen-Freitibungen. Erft gegen 9 Uhr abends erfolgte bie

Preisverteilung,

erite

cnin

Bin Bin

welche folgende Rejultate zeigte: Bolts.
tüm liches Wetturnen: Hans Frijd.
torn I-B. 79 Punkte: Fr. Ettingshaus I.G.
67 Punkte: Alb. Funk und Otto Leipold M.I.B. 66; Alh Hand und Otto Leipold M.I.B. 66; Alh Hand und Otto Leipold M.I.B. 66; Alh Hand Rottinedt und Baul Feller I.B. 65; Ernü Rottinedt und Baul Feller I.B. 64; Karl Mollath I.B. 61; J. Petry M.I.B. 60! Chr. Becht u. Ch. Bilhelm I.B., E. Fach 59; A. Weichenfelder M.I.B. 58; P. Schulhfi M.I.B., B. Bener I.G. 57; Rob. Seibel und Frih Braun I.B. D. S. 57; Rob. Seibel und Frit Braun T.S.
55; Phil. Emmer T.B. und Louis Rob.
M.MI.B. 53; Emil Bester und Ad. Dermanni 52; Adolf Funf und D. Greiner
M. T.B. 51; Lor. Arödel M. T.B. D. He M.I.B. 51; Lor. Arödel M.I.B., D. Beitersen und W. Jinke T.B., 50; Joh. Thels M.I.B. 49; L. Geidenreich und W. Beink M.I.B. 48; Och. Lang. Feerd. Schie T.B. und M. Former I.G. 47; B. Bostowski T.G. 46; A. Ruwedel T.B., Ongo Pradel T.G., Joh. Hornitadt und B. Schmidt T.B. 45; Frin Buth T.G., Rud. Funf und Carl Antor M.I.B. 44; K. Leipold und Ocinria Schmidt M.I.B., B. Pflug T.B. 43; Ond Lang und Emil Ebenig T.B. 42 Bunte.
In gendgruppe I (14 bis 20 Jahret. Bottner Vol. Comm. und Bintermeier D.B. Bottner Rgl. Gomn, und Wintermeier C.A 60 Bunfte; R. Stein R. G. 54; R. Raifer Agl. Real-Gomn, und Carl Bone R. R.C. Steubing G., Kaufmann R.-A.-G. 53; Beitet und Er. Fischer R. G., Jung R.-R.-G. 9; R. Leicher L. R.-G. 50; Aleinide und Garb ner R. G. 49; Kreter R.-R.-G. und dr. Travers R. G. 48; Arnold und Theo Dard K. G. 47; Reinh. Schmidt R.-R.-G. 45; Alas K. G. 44; Hildebrandt und Och. Kaifer R. G. g. 6. 47; Reinh. Schmidt R. R. 18. 40; Raifer R. 6. Sheidt R.-R.-G. 43; Langendörfer K. R.-6. 42; Schneiber I K. R.-G. 40; Fries K. R.-6. 42; Schneiber I K. R.-G. 40; Fries K. R.-6. 19. Stipe R. R.-6. 19. Stipe Rein Reinhild R. G. 19. Stipe R. R.-6. 19. Stipe Reinflusder, and Sch. Stipe Reinflusder, Raifellitz 19. Stipe Reinflusder, Ruifenfit 19. Stip Bortrag des Sängerchors vom Turnverein ling, Luifenfir 34; Beter Börner, Lafteller unter dem Dirigenten Lehrer C. Schauß gelangten mehrere gutgelungene "Gtpfels und Guftav Rauch, Luifenfir. 33; Fris dieller und Guftav Rauch, Luifenfir. 33; Fris dieller und Guftav Rauch, Luifenfir. 33; Fris dieller und Guftav Rauch, Luifenfir. 35; Hocheller und Guftav Rauch, Luifenfir. 35; Hocheller und Guftav Rauch, Luifenfir. 36; Hocheller und Guftav Rauch, Luifenfir aus Guftav Rauch, Luif

### 

Geistreich ersonnen, fesselnd geschrieben und geschickt aufgebaut ist der Roman

### "Entlarvt"

dessen Abdruck morgen beginnt. Die spannende Handlung nimmt sofort das Interesse des Lesers gefangen; sie zeigt ihm

#### fremde Länder und Völker

fn ihrer Eigenart. In schillernder Pracht gleiten die Wunder der neuen Welt am geistigen Auge vorüber, während auch die Schönheiten der deutschen Heimat begeistert gewürdigt werden. Neben das Genie treten verderbliche Leidenschaften; die

#### Opfer der Spielhöllen

wissen ebenso zu fesseln wie ein Frauenschicksal mit all seinen Irrungen. Der Verfasser zeigt, wie

#### verschmähte Liebe

sich rächt, wie aber auch wahre Liebe hinwegträgt über die Fährnisse des täglichen Lebens! Und damit findet der Roman einen harmonischen Ausklang, der in der Befriedigung des Lesers nachhallt,

hunderte fiel ber Schimmer biefes Antlites in Die Seele aller Meniden, die es erblidten. Bie viel Coonbeit und wie viel intriganten Rois ftreute es doch aus! Run aber ist das Bildnis der Gio-conda über Racht verschwunden. Diebesband trug es in einen verdorgenen Winkel. Als bätte ein Bolf ein sermalmendes Unglüd erfahren, is entfest borte man die Runde. Un den dauernden Berluft mag man par nicht glauben. Geben un-fterbliche Meisterwerfe, serbrödelnd burch ibr Alter, ober im Rafen einer Beuersbrunft, ober bei ben Bliinberungen eines Krieges, unrettbar sugrunde, fo muß es die Menichbeit binnehmen als unabänderlich graufamen Lauf der Dinge, nicht ohne Trauer, doch nur mit Refignation. So ift fie ja oft und oft armer geworben, verlor in friiberen Beiten unerfehliche Schabe, und vermag lich noch beute nicht gans dagegen zu feien. Aber baf ein ichleichender Frevler fie meuchlings beitieblt — nicht ein Museum, nicht einen Staat, fondern die Menichbeit - bas beiturgt und emport unermeglid.

It es nicht feltsam, daß ber Reis einer Fran die Welt über ein balbes Jahrtaufend binweg tief besanbert bat? Gin Genie bat ibm freilich bie ewige Gorm verlieben. Leonardo mar ber Erfte, ber von bem Ratiel ber Gran Gioconda beftridt murbe. Der Erfte in ber ungeheuren Rette ber Manner, benen es Mona Lifa angetan bat. Bon ibm teilten fich Unrube und Bewunberung por ihrem füßen Bacheln wie ein elettriicher Strom mit. Es war fo verlodend in feinem Gemild von Spott und Luft, bas man die Runft pergaft, die es für immer eingefangen, und an bie Brau felbit bacte. Gie trat mit fo gebieterifcher Bracht ihrer Ericheinung bervor, mit fo viel betorenben Gragen im Mienenfpiel, mit fo ummittelbarer Korperlichteit, bag man gern iber

Gine Laute und eine Biola flangen, fo oft Leonardo die Grau bes Meffers Gioconda malte. Sie mar offenbar eine verichloffene, ichweigfame Dame, und um ihr Gefühl in Auge und Antlib aufleuchten su laffen, mußte Leonarbo gu Spiel und Gefang greifen. In feinem Sofe blubten und Gefang greifen. In feinem Sofe blübten Schwertlilien, ihre Lieblingsblumen, eine gabme Dirichkub fpagierte barin, die fie felbft fütterte, einen afiatifchen weißen Rater batte er angeicafft, ben fie su ftreicheln pflegte, einen Rater mit swei vericiebenfarbigen Augen: bas rechte war gelb wie Tovas, das linte blau wie Saphix. Sie durfte fich in feinem Atelier nicht fremd und falt fühlen, ihre Seele follte fich frei löfen und ungebemmt ichmeben, damit er fie febe und in feine Barben menge. Er warf auch bas filmmernde Ren leichter und nachdentlicher Beipradie nach ihr aus. Rannte er Gurften und Bapfte nicht wie wenige, das prunkende und ruchlofe Treiben an den Bofen, wuste alle Probleme der Rünfte, alle Träume der Zukanit, fauftisch bewegt und dabei ein vollendeter Kavalier. In berrlicher Kleidung fland er an der Staffelei, selbst ein Gurft in feinem Mentern, mit langem, blonbem Bart, ein schwarzes Barett auf bem Kopfe. Es war schwer, ibm su widersteben. Und Mona Lifa lächelte ihm au. Satte fie ibn geliebt? Er fie? Romantische

Geister ivannen wohl eine Legende um das sichone Vaar. Es ift reisvoll, zu denken, daß nur die Liebe so tief im Derzen einer Frau zu selfen vermag, wie Leonardo es tat. Daß nur die Liebe sich vor Männeraugen so entschiebert, wie Frau Gioconda es tat.

3br ratielhaftes Befen lebt in bem Bilbe fort. Es lebt mit so intensiver Gewalt, daß die Fran des unbedeutenden und gewöhnlichen Glorentiner Burgers berühmter ift als große Königinnen und alle Asitbetik hinweg ihrem persönlichen Schickal nachlann. Eine merkwürdige Birkung eines Aunstwerkes, wahrbaftig. Scheindar eine ungerechte gegen den Künftler. Aber kann is ein gerte Koketterie und vielswällige Beseeltheit innes Daus konstatieren. Dieses bislang ungenweiten

Mona Lisa.

Rona Lisa Gioconda beglist die Belt nicht mehr mit ihrem seltsamen Läckeln. Fünft Jahr- hunderte fiel der Admin Jahr- daraus lingen hort?

Schaffender fich stärkeren Gindruck wünschen, als mohnte, daß fie selbit als ein Frauengenie gemun wuh. Ihr Genie lodte aus dem anderen, den much. Ihr Genie lodte aus dem anderen, den gegenlibersteht, daß man die menschlichen Luellen der Imagination. Sie beichenkte Leonardo mit ber Bifion eines Tupus, der balb Gottin, Tenfelin aft, eine gebeimnisvoll ichillernde, aben teuerliche Bolltommenbeit.

Mls fie in Lagonero ibrer Krantbeit erlag, mit thre Unfterblichleit gesichert. Gie entsildte no begeisterte fortan alle Menschen, die ibr Bilbeis saben. Ihr Lächeln foll nun aus der Welt ver-ichninden? — Ift es nicht, als ob ein marchendelt ftrablenber Stern erlofden follte?

### Theater und Mulik.

3m Sonigliden Theater gaftierte am Canb-tag Frantein Bogel vom Stadttheater in Breb-lau. Die lunge Runftlerin, die bereits fruber in hielian Calman Angelerin, die bereits fruber in biefigen Lebrergesangverein erfreuliche Protes biefigen Lebrergesangverein erfreuliche Protes ihres Könnens abgelegt batte, errans sich als "Sufanne" in Mosarts dig aro einen noben Erfolg. Sie besitt eine flare, einschneichelbe Stimme, nicht übermäßig groß, aber von beit flichem Reis mie auschaften flie die Bie Bie Einsich fischem Reis, wie geschaffen für die fife Ginelle feit biefer leichtflußigen, bezaubernben Reit. Dir der Treif. Bartie tonnte man, abgesehen von einer verüber-gebenben anfanglichen Erregtheit, wohl einer ftanden fein. Die Auffaffung bielt fich per ichnippifchen Rofetterie des landlaufigen Be hums frei und betonte mehr, das muntere, su bet manderlei fleinen Redereien ftets bilfsberitt Rammerfänden, das von der aufrichtigen Intelligen Beite au Bigen ber aufrichtigen

Nammertanden, das von der aufrichtigen Liebe su Giparo ganz durchdrungen mar. frische Darstellung lieb der ansprecentes Leisung besonderen Reis.

Im Uebrigen machte die Oper infolgt der ausgezeichneten Darbietungen der Frau Millereichneten Ler-Weiß und der Derren Schu und Ler-Weiß und der Derren Schu und der Derren Schu ben den gewohnten kunftlerischen eine den den gewohnten kunftlerischen den

praße, 32; Och. Limmermann, Kaftellftr., und id. Beber R.A.G., 315; Och. Buft, Lehr-graße, Beter Rauch, Schulberg, und Otto Jung, Blücherfix, 30% Bunfte. — Spiele: gang, bonrinball: T.-6. Biesbaden 115 funtie, L.B. Biesbaden 101 Buntte. Fauft-iall: L.B. Biesbaden 1833 Buntte, T.B. Biegbaben II 69 Buntte, Lehrftr. Schule in 5 Minuten 40 Buntte. Schlagball: Refsymnasium 21 Buntte (Krang und Diplom), a. Real-Comm. 17 Buntte (Tiplom), Riederbergichule 22 Buntte (Krang und Diplom). Soleuderball: Lorderschule II Krang und Diplom). Soleuderball: Lorderschule II Krang und Diplom). dlag (Mufterfpiel): Blücherfdule, atemlich aut (Rrang und Diplom). Barlauf (Du-Rannicaft Bötiner 11 Bunfte. Fußball: R. G., D.R., L.B. Brang und Diplom. — Staffettenlaufen: 500 Met.: M. L.B. 82 Set.; Schiller von 14 bis 20 Jahren, O.R. Zietenring 65 Set.; Schüler von 19 bis 14 Jahren R. G. 70 Sefunden.

Montag

Die Beranftaltungen am geftrigen Connftanden unter einem gunftigen Stern, baft der Befuch ein außerordentlich guter par. Nach den Spielen forgten Mufif und Tand bis in die fpate Nacht hinein für Un-ierhaltung für Alt und Jung. — Fürwahr, eine echte Jahnfeier in Wiesbaden.

#### Die Raudi- und Rusplage.

A. Benn icon an und für fich die Berernen Aufgaben ftabtifcher Gefundheitapflege it, fo treten für Biesbaden als Rur radt noch mancherlet Gaftoren bingu, die Hele Grage au einer ebenfo aftuellen midtigen machen. Es erübrigt, auf biefe offenes Auge für das Rurgewerbe bat, flar und, naber einäugeben. Dean tennt and das erftrebenswerte Endziel, aber noch feblt die Energie, um deffen Erreichung in greifbare Nabe au rücken. Der Weite nd Were in bat feit einer Reihe von Jahren erfolgreiche Berluche gemacht. Leider wurden seine Be-drebungen weder von Privaten noch von Beborben in foldem Umfange unterfrütt. mit fie es tatfacilich verdienten. Infolgebesen konnte von einem durchichlagenden Griolge nicht die Rede sein. Der rührige Sorkand des Bereins hat sich jedoch nicht entmutigen lassen; unentwegt verfolgt er das gestecke Ziel, sich dabei auch die Silfe weiterigen Begirfsnereine lichernd To fibrigen Begirtsvereine fichernd. purbe es jum menigften erreicht, daß das grereffe an der für Biesbaden bodwichigen Cache in immer meitere Rreife brang. ar die Berjammlungen des tommenden Binters durfte die Rauch- und Ruftplage nobl des öfteren auf der Tagesordnung beben und daber durfte neben den Berfuchen bes Bestlichen Begirksvereins auch noch ein mberer Borichlag intereffieren, ber von gwei Ingenieuren gemacht wird.

Es wird in diefem Borichlage die Gininfrung gentraler Rauchbejeiti-eung für die Städte in Anzegung gebracht, wie in ähnlicher Beise heute Trinfwasier und Gas gentral geliesert oder aber die Ab-naffer durch die Ranalisation in gentraler Beife befeitigt werden. Die Ingenieure enten fich die Cache fo, bag ber Rauch ber ngelnen Generftatten nicht mehr durch die Edornfteine über Dach geführt, fondern buich besondere Rohrleitungen nach unten abgefaugt wird. Durch famtliche Strafen ber Stadt werden große Rohrleitungen unerirbiich geführt, an diefe Beitungen merben bie einzelnen Sanfer mit ihren Defen ange-Gloffen und am Ende der großen Sammel-lettung faugt eine gewaltige Maschine. Ehliehlich wird der auf diese Weise angeaugte Rand einer grundlichen Behandlung mierzogen, der in ihm enthaltene Ruß und

Luft entlaffen werden. Der Ranch foll alfo Bentralheigungen waren dann mit Rots gu nicht nur zentral gesammelt, fondern auch betreiben, wie das beute richtigerweise übergleichzeitig verarbeitet werden, in der hoff- wiegend icon geschieht. Die Brobuttion an nung, hierbei noch etwas gu verdienen.

Der Borichlag flingt etwas marchenbaft: aber die "Erfinder" weifen die Bweifler ab mit bem Ginwand, daß man auch an der Moglichfeit gentraler Baffer- und Gasverforgung gezweifelt habe. Dennoch wird biefes Argument an Uebergeugungefraft bedeutend einbugen, wenn man die Comierigfeiten und Roften ber Anlage in Betracht giebt. Eine Leitung wird in einer Strafe oft nicht genugen, man wird mehrere anordmen muffen, und das alles icon für den Gall, daß man mit gewaltiger Cangfraft arbeitet, mobei die Rauchgafe in den Robren eine Ge ichwindigfeit von etwa 100 Meter in der Gefunde erlangen. Bu biefen technifchen Schniede erlangen. Ju oleien lechnichen Schwierigkeiten tämen aber dann vor allem wirtschaftliche. Die "Erfinder" berechnen die für eine Stadt wie Biesbaden von 100 000 Einwohnern erforderliche Anlage auf 3 bis 5 Millionen Mark. Diese Summe dürfte aber bei weitem noch nicht ausreichen. wenn man bedenft, daß dabei namentlich die foftipieligen Beranderungen in den eingelnen Bofingebauden nicht berudfichtigt find Außerdem durften die geforderten mafchinellen Rraftmengen außerordentlich bobe Betriebstoften verursachen. Die technische Ausführbarfeit also getne anerkannt, würde ein solches Brojeft sicherlich an der wirtschaftlichen Ungulänglichkeit scheitern.

Es muß alfo die Lofung der für die Rur ftadt Biesbaben fo michtigen Frage auf andere Beise versucht und gesunden werden. Es find dazu icon einige Bege angedentet. Taifächlich macht ja die Einführung des Gases und neuerdings auch die der Eleftrigität gunachs für Kochbetreffenden Induftrien haben die Birticaft-lichfeit dieser Apparate so verbeffert, daß es sicherlich hur noch eine Frage furger Zeit ift, bis gang allgemein für Rochawede Gas oder Eleftrigitat verwendet wird. Die Schnellig feit dieser für die Rauchbefämpfung so über-aus günftigen Entwidelung in in die Sände des Magifrats gelegt; er wird es daher als seine nächste Sorge zu be-trachten haben, alle Borbedingungen zu ichaf-ten melde die Ginfahrungen zu ichaf-ten melde die Ginfahrungen zu ichaffen, welche die Einführung von Gas und Eleftrigität zu Kochzwecken erleichtern. Dazu gehört an eriter Stelle eine Gerabiehung des Preises für Gas und Eleftrigität! Benn diese Berlangen noch vor eiwa Jahresfrist einer gewissen Darte gegen die Stadtverwaltung gleichge-fommen ware, jo find heute Momente ein-getreten, die eine Berwirflichung diefes Buniches der Bürgerichaft in fichere Ausficht ftellen. Die von Gebei mrat Burger-meifter Glaeffing geichtet burchge-führte Reorganisation ber Baffer- und Licht-werfe bat nicht nur bedeutende Ersparniffe in diesem Reffort gebracht, sondern auch eine profitabelere Arbeit und eine intensivere wirtschaftliche Ausnuhung im Gefolge gehabt, die über fura ober lang ber Bur-gerichaft augute fommen muß! Die weiter fortichreitende Befferstellung ber fladtifden Finangen wird auch darauf von wohltnendem Einfluß fein. Gerner darf noch in Betracht gezogen werden, daß ce den frach. leuten gelingen wird, in ingeniofer Beife jolde Berbefferungen der Rochapparate gu bringen, daß ein iparsamer Berbrauch von Gas und Elektrigität und somit eine so niedrige Berechnung im Berbrauch erzielt wird, daß eine Konkurrenz mit billigerer Roblenfeuerung nicht mehr besteht.

Die Möglichfeit, den für Rochawede ent-widelten Rauch au bejeitigen, dürfte also bente ichon vorliegen. Es fragt fich nun nur noch: Wie fieht es mit dem Arafibedarf und bem Bedarf an Barme für Raumbeigung? Auch bier in die Lojung icon gegeben. An ndere brauchbare Stoffe werden abgesondert, Stelle der einzelnen Fenerstätte muß gang is daß schließlich draußen vor den Toren der allgemein die Jentralheigung treten, vielleicht auch in der Form von großen Blocheigungen, wir noch Kohlenfäure und Stickftoff in die wie man sie in Amerika schon hat. Diese

### Hlleriei.

Beihe Kanarienvögel. Aus Paris wird berichtet: Rach langen vergehlichen Bemilhungen ist es nun einem französtichen Kanarienvogel-gückter gelungen, ein nicht alltägliches Kuriofum ber Bogelwelt ins Leben au rufen; er bat eine Barietat ichneeweißer Ranarienvogel geslichtet Das Experiment gelang, als ber Buchter nach langem Guchen ein Baar Kanarienvogel sulammenbrachte, beren Gefieder die bleichte Farbe seigte, die zu erlangen mar. Die beiden ohnebin kaum noch gelblichen Bögel pilansten fich fort, und der Rachwuchs zeigt ein fledenloses reines Beif.

Ein Blid in eine dinefifche Apothete. In ber Turiner Musftellung find eine Reibe pon dinefifden Regepten und Beilmitteln au feben, die im fernen Dien weilende Miffionare gefandt haben. Der Blid in die chinefiiche Apothefe, der une dadurch vermittelt wird, bietet manche Seltfamfeiten, bat fich doch die Deilfunft im Reiche ber Mitte feit rund amei Jahrtaufenden gegen alle neue Erfenniniffe geftraubt. Die meiften Argneien werben aus Bflangen bereitet, wobei insbesondere Blu-men eine große Rolle fpielen, Go bient bie Magnolie gegen Arampfe und Reuralgie, die Anemone als Abführmittel und gur Betämpfung des Fiebers, die Pfingftrofe wird als diuretifches Beilmittel benutt und mit der Chryfantheme befämpft man Schwindel-anfälle und Hartleibigfeit. Blähungen werben mit Gifenfraut behandelt, Die Dinsfatnuß, mit ber mir unfere Speifen murgen, wird in China als Mittel gegen die Erun-tenheit benutt, und mit bem Galbei fucht man ben Granen die Geburt gu erfeichtern. Die Inpreffe dient als Mittel gegen die Furcht. Aber auch das Tierreich fieht im Dienfte chinefiicher Beilfunde; mit Griffen behandelt man Albbruden, mit Taufenbfüßfern und gemiffen Gibechien Bergiftungen.

Rots durch Gasanftalten und Gutten wird ftanbig machien, tann jebenfalls jebergeit noch lebr geneigert werben, fo bag es burchaus möglich ift. ben gesamten Barmebedarf für Ocidung mit Rots zu beden, und Rots verbreunt befanntlich praftisch rauch und rußfrei,

Blieben nur noch die Gabritanlagen berücklichtigen. Wenn auch Wiesbaden selbt nur wenige größere Industriewerse hat, so wersen doch die Fabriken von Biebrich täg-lich große Wengen von Rauch und Huß in das Tal von Wiesbaden. Auch die hiesigen Fabrikanten waren leider — mit einigen Aufrigen und hicht du bewegen, eine Lusnahmen — noch nicht du bewegen, eine rauchtreie Verbrennung der Orblese mie sie rauchfreie Berbrennung ber Rohlen, wie fie burch technische Borrichtungen erreicht werben fann, eingurichten. Es gilt alfo auch weiterbin, in diefer Angelegenheit in der nötigen Energie nicht gu erichlaffen, wie es die Intereffen der Aurftadt verlangen muffen.

Bieobadens Gafte, Es find neuerdings bier eingerioffen: Effigier Alting von Genfan- Dang (Bring Rifolas) - van Dantig - Gouda (Bittoria-Botel) gier den Dooren de Jons-Baag (Bring Ritolas) - v. Gelber-Rotterdam (Sanfa-Sotel) - de Graaf-Batavia (Sotel Bogel) - de Graef | - Actierdam (Grüner Bald)
- v. Grundfee-Berlin (Bier Jahresgeiten) - van Sove-Bruffel (Raffauer
Dof) - Graf und Gräfin de Arune-Baris (Hegir) — Major a. D. v. Thun-Liegnih (Benfion Koepp) — Baron v. Blaten-Ber-lin (Bier Jahreszeiten) — Generalmajor v. Bahdorf (Brivathotel Intra) - Ingeniuer von Beh-Betersburg (Benfion Binter) - Exzelleng, Grafin v. Boro- uine-Betersburg (Dobengollern).

Brembenfrequeng. In ber vergangenen Boche find inegefamt 4721 Berfonen bier eingetroffen, davon 3490 gu fürgerem und 1222 Berjonen gu langerem Aufenthalt. Die Gefamtfrequeng ftieg damit auf 116879 Berjonen, davon 76 216 gu fürgerem und 40 563 Perfonen gu langerem Anfenthalt.

40 563 Perjonen zu längerem Anjenthalt. Fürstliche Gatte. Geftern find im Sotel "Bier Jahredzelten" hier eingetroffen: Großfürft und Großfürft in Georg von Außland, ferner Pringeffin Rina und Xenia. Die Großfürstin fonfultiert den hiesigen Augenarzt Dr. Graf Bieser. Im Gefolge des Fürsten befindet sich Baron von Stödl mit Familie; außerdem ist der Gausarzt Dr. von Brun-ner mit hierher gefommen. ner mit bierber gefommen.

Bfarrperfonalien. Dem Bfarrvitar Al-bert ans Biesbaben ift die Silfspre-bigerftelle an der evangelifchen Rirche an Griesbeim ab 1. Oftober vom Roniglichen Ronfiftorium übertragen worben. — Dem Roufiftorialrat Dr. Reich ift eine etats-maßige Ratoftelle beim biefigen Konfiftorium matige Ratistelle beim bleigen Konfinorium übertragen. — Der Pfarrer Karl Epieß in Michelbach ift zum Defan des Defanatz Kirberg ernannt. — Der Pfarrer Alexander Pfarrius in Dodenan ift auf seinen Antrag zum 1. Oftober in den Rubestand verseht. — Pfarrer Alinker zu Breitscheid ist auf seinen Antrag ans dem Kirchendienst des Londikarischenisches entlassen. Konsstieren Antrag and dem Artagendrens des Konsstieren ann an Seiterben sind: Pfarrer a. D. Delff in Frankfurt, früher in Allendorf; Pfarrer Dr. Karl Buhlmann zu Balddorf; Pfarrer a. D. Karl Braun zu Gladenbach; Pfarrer a. D. Wilhelm Feller in Braunfeld, früher in Aderbach

Aderbach.
Freie Pfarrstellen. Erledigt ist: Pfarrstelle an Dodenau; Grundgehalt 2400 M und Dienstwohnung; Biederbesehung durch Gemeindewahl. Bewerbungen an Defan Schellenberg in Battenberg. — Pfarrstelle in Balsdorf; Grundgehalt 2400 M und Dienstwohnung; Biederbesetung durch Gemeindewahl. Bewerbungen an Defan Ernst in Idstein. — Pfarrstelle au Breitscheit, Grundgehalt 2400 M und Dienstwohnung; Wiederbesetung durch das Konsistorium. — Pfarrstelle in Keist am aboof in der Kavstolowie; Grundgebalt 4000 M and Dienstwohnung; Wiederbesetung durch das Konsistorium. — Pfarrstelle in Keist am aboof in der Kavstolowie; Grundgebalt 4000 M außer freier Dienstwohnung (Pfarrhaus), freie dies und nach 5 Jahren freie Rücksahrt, eine gewisse nach 5 Jahren freie Rückfahrt, eine gewiffe Summe für Ausruftungstoften, 400 M jahr-lich für Pferd und Bagen.

Bicsbadener Rünftler andmarts. icon gemeldet, bat Berr Bertram erfolgreich ein Gaffpiel in Magdeburg absolviert. lleber die Abichiedevorftellung ichreibt Dagb. (8.-Angeiger: Ernft Berfram, ber Romifer und Regiffeur bes Refidengtheaters in Biesbaben, beendete am geftrigen Conn-tag fein von gutem fünftlerifden und petu-niaren Erfolg gefrontes, langeres Gaftfpiel am bieligen "Biftoria-Theater". Bir hatten mahrend der Beit feines Aufenthaltes in Magdeburg des öfteren Gelegenheit, den Gaft als einen humorvollen, ichlagfertigen Romifer fennen gu lernen, beffen Spiel von einer gewiffen Greimutigfeit und von toftlichem, angeborenen Mutterwis begleitet wird. Davon legte auch fein geftriges Auftreten als Bauunternehmer Ditimar in bem neuen Schwant "So'n Bindhund" beredtes Beugnis ab, benn Bertram unterhielt und amufferte bas sabireiche Bublifum wieder auf das angenehmfte. Auf an-baltenden Beifall mußte fich am Schluffe der Borftellung der Borbang immer wieder von neuem heben und fenten, fo berglich gollte man dem icheibenden Runftler Dant und Anerfennung für manche genugreiche Stunde, welche er, ein Rind unferer Stadt, den Magdeburgern bereitet hatte. Bir rufen deren Bertram daber beute nicht nur ein "Addio", fondern auch ein "Auf Biederseben" gu!"

Mns dem Landraisamie, Bigefeldmebel Guftav Debes vom Infanterie-Regiment gien, Ebile, Guatemala, China, Spanien, Rr. 88 hat hier in Biesbaden die Prüfung Als Kreis-Affiftent bestanden; er ift als fol- Amerika. Im Romen der Arbitration Lea- her dem Landratsamte Socht überwiesen gue iprach Felix Moicheles London. Aus

Die Ber im Manover. Seute haben die Boer einen ftrammen Tag im Manover, ba in der Rabe von Bener die Befichtigung bes

Regiments ftatifindet. Rrieg im Grieben. Gelegentlich ber bieslährigen Berbftubungen wird befanntlich unfere Stadt an vericbiedenen Tagen bes Monats Geptember mit Eruppen ber verftarften 50. 3ufan-terie-Brigabe reip, ber Regimenter 117 und 118 belegt. In der Zeit vom 1. dis 4. relv. 5. September werden einquartiert 94 Offisiere, 2361 Mannichaften und 58 Bierde, in der Zeit vom 8. bis 11. dieselben Zablen von denielben Regimentern. Beil es nicht gelungen ift, sumal unfere Stadt nicht su denen gebort, Die au haufig mit Einquartierung bedacht merben, genfigend Dietauartiere für die Unterbringung diefer Manu-icaften zu finden, fo werben 1020 Berfonen etwa in Bürgerquartieren, b. b. bei Bausbefigern, untergebracht und swar fommt sunächt inbetracht ber von der Emler. Schwalbacher- und Dot-beimerftrafe eingeichloffene bauferblod. Die Ginauartierung erfolgt mit Berpflegung, und swar beträgt die Bergütung pro Lopf und Zag 2.54 M. Gur anstallende Einquartierung wird Entidabigung nicht besablt.

Raturipiel. In bem Sansgarten einer Reftauration am Exergierplat befindet fich ein Zwergobitbaummen, bas einen großen Zweig

neuer Blitten getrieben hat. Bu einer Schlägerei fam es geftern abend in der Erbenbeimerstraße awiichen vier jungen Leuten. Diese batten in Erbenbeim eine Trosche gem Leuten. Diese batten in Erbenbeim eine Droschke gemietet, um nach Biesbaden zu sahren. Als sie am Langenbedplatz ausftiegen, gerieten sie wegen des Fahrpreises mit dem Autscher in einen Bortwechsel, der ichliehlich in eine wüste Schlägerei ausartete. Bwei der jungen Burichen erhielten erheb. liche Ropfverlegungen und mußten argiliche Bilfe auffuchen.

Folgenschwerer Sturz. Gestern vormittag gegen 11 Uhr fam der Löhrige Rassierer Gotte, Walramstraße 5 wohnhaft, in der Nähe der Fischzucht mit seinem Fahrrad zu Fall und son sich erhebliche Kopf, und Armverlegungen gu. Die Canitatsmache leiitete die erfte Silfe und verbrachte ibn nach dem Städtiichen Rrantenhaus.

Gruh verborben. Der Schubmacher 3. R. aus ber Ludwigftrage ichlete am Cambtag feinen achtjährigen Jungen in die Stadt. damit er fleinere Einfäufe erledigen foffe. In der Schwalbacherftrage gefellte fich ein Effiahriger, ein burchtriebenes Grachtchen, gu dem Rleinen. Er überrebete biefen gu einem Ballspiel, während deffen Dauer er fein Portemonnate neben das Trottsir an eine Treppe legen tonne. Bald war der Aleine mit allem Eifer in das Spiel vertieft, so daß er nicht beobachtete, wie der Spielfamerad bas Geld aus dem Bortemonnale fiabl. Rach vollführtem Spiebubenftreich fagte ber ju-gendliche Dieb au dem Aleinen: "So, den Ballen ichenke ich dir; jeht kannft du die Ein-kaufe machen" und damit verduftete er. Als dann ber Aleine bei dem Kaufmann wohl noch den Bestellgettel, aber nicht mehr bas Geld vorfand, murde der Diebitabl entdedt.

Brennendes Anto. Gestern nachmitten um 2 lift murbe die Feuerwehr nach ber Station Eiferne Sand gerufen, wo das Antomobil des Raufmanns M., am Mömertor, infolge Gelbftentgundung des Motors in Brand geraten war. Der vordere Teil bes Bagens, fowie ber Motor wurden burch bas Gener fart beichabigt. Bei Eintreffen ber Wehr war ber Brand von dem Befiter bereits gelofcht.

Die Rirchenfammlung jum Beften ber Diaipora-Arbeit des deutiden evangelifden Rirdenausiduffes, welche im Borjahre 36 758 Mart im gangen ergeben bat, mird im Bies. babener Ronfiftorialbegirte am Conntag, ben

17. Ceptember, ftattfinden. Gottesbienfte fur Tanbftumme im Monat September finden ftatt: Mm 1. cr. nachmittage 21/2 Uhr im Ronfirmandenfagle ber Butherfirche in Biesbaden, an dem. felben Countag vormittags 11 Ubr in ber Rirche gu Camberg und am 17. Geptember, pormittage 11 Uhr, in bem Chor ber Rirche au Berborn.

Der Rudgang der Immobilienwerte tritt io recht gutage in folgender Tatlache: Bor furgem ift eine biefige Bant, die Inhaberin ber erften, fünfgig Brogent der Tare ausmadenben Onvothet, für bas Saus Aboliftrafe . 19 in Biebrich im Gubhaftattonstermine mit einem ibre Oppothet nur um einige bunbert Mart fiberfteigendem Webot Sochibietende geblieben. Die Opporthet beläuft fich auf 18 500 Mart. Das Anweien gablt im Barterre und erften Stod je vier Zimmer und Lüche, im Dachgeichoft und hinterhause je amet Bimmer. Die Bant fann nun feines. wege von dem Weichaft, bas fie bier gemacht bat, erbant fein, fie bietet das bans für die Balfte der Taxe auguglich ber bar au gablenden Rudftande und der im Zwangeverfteigerungeverfahren entftandenen Roften wieder

Diebstahl Gestern abend furz vor 10 Uhr kamen zwei dem Arbeiterftande ange-hörende junge Leute im Alter von eiwa 20 Jahren durch die Stiftfraße. Jeder hatte einen Sad auf dem Ruden, was einem Schubmann verbächtig vorfam. Diefer forberte die Burichen jum Stehen auf, doch warfen diese ihre Burde ab und floben nach dem Rerotal. In den Säden befand fich ein erhebliches Quantum Mepfel, welche offenfichtlich

von einem Diebftahl berrührten. Leiber ge-lang es nicht, der Diebe habhaft zu werden. Der VII. Juternationale Efperanto-Kon-greß in Antwerpen, an dem auch eine Delegation von Biesbaben aus teilnahm. batte einen glangvollen Berlauf. Der Burgermeister von Antwerpen, herr de Bos, begrüßte den Kongreß in fandrifcher Sprache. Nachdem der Erfinder des Eiveranto seine Eröffnungsrede gehalten batte, iprachen die Regierungsvertreter von Belogien Stille Eine allen Teilen der Belt maren Telegramme

reimis legt die Frage nabe, ob man an maß-elender Stelle für die Butunft bestimmten intereffengruppen wie diefes Jahr mit erbebden Opfern entgegenkommen foll, ober ob die berige allabendliche gabnende Leere des Buat der Saison auf den 1. September festsufenen. at Mitte August noch niemand ins Theater at. beweisen die unginstigen Erfahrungen der

best

Bebers Ober on batte auch diesmal wieder ine alte Ansiehungstraft bewährt und mit icht. Bindet doch die Oper bier eine glanzende, ieder Tesiebung vollendere Biedergabe, wie sie all wohl kaum möglich ist. In der Auskiatung im dessiglich Bandeldekoration und Elsenhain etgleiche mit Baprenth und dem Parstval nabe. der wenn man die überschwenglichen Lobeserneusemalten Barfival-Faubergarten lieft und die gerühmten Deforationen leibst fiebt, man fic wundern, daß Bavreuth gegenüber was bier ichon vor 12 Jahren geboten feinen martanten Gortfdritt seigt, baß deidualität und Gronsligigleit dem neu ge-icon lisenischen Rahmen nicht dem it in eigen find, wie es f. It. Derr Dofrat die der Reneinrichtung des Oberon in ge-ter Beise verstand.

Die Mufführung felbft verlief glangend. Derr beibler, ber ben Guon gum erftenmal fang, and der den Duon dum erstenmal tang, beide bein Gefangöfunft, mit dem Beber die Arien überreich bedacht bat, beldenhaft beide. Die luriichen Stellen gewannen durch berteinigen, pornehmen Bortrag. Die Darball war deile durch edle

Stelle ber erfrantten Grau Lefflerneldmeige übertroffen wurde, fang Frau Bielte mit ihrer ausgezeichneten Leiftung Barten Erfolg.

Dr. L. Urlaub.

Edit

Gro
nch um
ihreibit
and bitt
and ban
nit Out
tut
tut es
ben da

it tut
tut
es
ben a

stit au ben me Solita me Solita in Ballet in Bellet in B

an ein bic ben Ed

Be

1 80 FF. --

eingelaufen, barunter ein in berglichen Borten gehaltenes Begrufungstelegramm bes Lord-Majors von London. Im Berfaufe ber Sihung iprachen bann noch bie eiperantiftifden Delegierten von 30 Banbern. Sonderfitungen murden abgehalten von den Inriften, den Lehrern, Bege-tariern, Apothefern und Meraten, den Frei-denfern, Katholifen, der Sport-Union und den Eisenbahnbeamten. Am Kongreß nah-men mehr als 1700 Eiperantiften aus 30 Ländern teil.

Montag

Rampf zwifden bund und Sahn. gendes, insbesondere für Tierfreunde höcht intereffantes Renfontre zwischen einem Doberman und einem Sahn fonnte man am Samstag nachmittag in der Dobheimerftrage beobachten. Spielend nach Sundeart jagte ein Doberman eine nabe am Beg fich befindliche Subnericar in die Blucht; nur Das Oberhaupt ber Subnerfamilie, ein icho. ner, fraftiger Sabn, blieb rubig in Rampf-ftellung auf feinem Plate. Emport über biefen Biberftand fturate fich ber bund auf ben Sahn, mußte aber por beffen wuchtigen Schnabelbieben gurudweichen. Jest fuchte ber Angreifer den Sahn au umgeben, um ihn von hinten gu faffen, der Sahn aber mertte bes Sundes Lift und wies den erneuten Angriff energisch ab. Das wiederholte fich einigemale. Als fich endlich der Sund fic einigemale. aum Mudaug wandte, ging ber madere Dahn von ber Berteibigung gum Angriff über, fo daß ber bund in arge Bedrangnis geriet, aus der ibn erft bas Dagwifdentreten feines Berrn befreite.

Stand ber Manls und Rlanenfeuche. 3m Regierungsbegirt Bie Sbaden maren am Di. insgefamt 6 Gehöfte von Rauf. und Rlauenjeuche befallen. Im Rreife Grantfurt a. M. betraf es 3 Webofte, im Obertaunusfreis 2 Gebofte und zwar die Gemeinden Gifchach und Oberftedten mit je einem Gall und im Rreis Biedentopf in der Gemeinde Raunheim ebenfalls mit einem Gall.

Wiesbabener Bereindwefen.

Der "Gifenbahnwerein" beranftoftete fürglich auf ben Turnplay bes "Lurnvereins" fein biesibbriges Rinberfelt. Der rubrige Jeftausichuft unter Beitung bes Schriftfibrere Doerfefreite Rofdun, batte feine Bube gefcheut, um ben erindern eine Freude gu bereiten. Reben ben Rinber wetifpreien bilbete beit Glanapunft bes Beftes ber "Rinber fellaug", an bem fich eiter abb Rinber von 6-14 3obren beteiligten. Den Abichluft bes Geites bilbere ein practiges

Theater, Rongerte und Bortrage. Balballa-Cperetien. Theater. Tas Theater toirb auger

blidfich einer grundlichen Stenobation unterzogen; es wird in feiner neuen Gerbengufammenftellung. einen foonen Unblid bieten. - Die Direition Bellet Moltermeter bat ferner bie Tifche aus bem Theater ent fernen latten und für eine neue Beftublung Gorge ge-Der Bufchauerraum bat fomit mit Richtfilie: jeder Blog ift nummeriert. - Die Eröffnungeborftellung die am 2. Ceptentber ftattfinbel, bringt bie neuefte Ope rette bon Grans Berthet: "Die Mufterweiber", bie be ihrer Unmiffibrung im Juli im Trebner Refibeng-Theoter einen gerabegn enthuftaftifden Erfolg batte. Die Oberette, bon bem bier beitens befannten Oberregiffeur Gunit Stothmann in Coene gefest wird, fommt in ganglich neuer Umbitating an Deforationen und Roftimen gur Dar-Dutende und Junfaiger-Rorten zu bebeutenb ermäßigten Eveifen find bon beute ab im Themerburean

260 Edub'iche Cnariett im gurband. In ben beiben margigen int Surgarten flattindenden Abonnementa-Rongerten wird und bab Schub'ide Manner-Cnarlett burch Getangboorfrage erfreuen. Die guten Leiftungen bes Onerbas fic ous ben herren bans Schab (1. Tenor) Jolef Gerbaris (2. Tenor), Germann Retting (1. Bab) Start Bradt (2. Bab) jafammenfest, find glibefannt und bfirfien toleber ben ungeleilten Beifall bes Bublifums finben.

Tas Spangenberg'iche Renfernaterium bat, wie aus dem Inferatenteil erficillich, ein Schendhun für höbered Rinbierfpiel gu bergeben.

### Tagesangeiger für Montag.

Ral. Scaniviele: 7 Ubr: "Gob bon Berlichingen" Refibengthenter: Gefchloffen.

Bolfetbeaber: 8.15 Ubr: "Breciofa". Aurhand: 31/4 Uhr: Mailcoad-Ausking ab Surband

4.50 u. 8.50 Uhr: Woonnements-Rongerte.

Mmerican Biograph, Edmildaderfrage 57. The Ronal Bio-Theater-Rinematograph Rheimirofe 47, taglich Borfiellung.

Mpolio. Thegtet, Bellriplir, 1: Rachmittage ben 3 bis 11, Conniage bon 2 Uhr an geoffnet.

Boltelefeballe, Sellmunbittage 48, 1: Gebffnet. Gerflags ben 12 bis 9.30 Ubr; an ben Soun- und Seiertagen von 10 bis 12 und 2.30 bis 8 Uhr.

Rougerte tuglich abenba: Balballa-Reftau. rent. - Biesbabener Got. - Cafe Gabs. Reftaurant jeben Conntag Riinftler-Rongert. Reroberg Mitwochs und Countago Rousett. Briebrich bot Runftler-Rongert. - Mite Mbolle Dobe Dienstage und Tomnerstage Militar-Rongert, Unter ben Giden (Ritter) Sinitter-Rongert.

### Das Raffauer Sand.

eb. Schierftein, 28. Mug. Diefer Tage entftand bei dem Gaftwirt Balentin Eb. bier entstand bei dem Gastwirt Valentin Th. dier ein Mansarbenbrand, der glüdlicherweise rechtzeitig gelöscht werden fonnte. Die Brandursache int folgende: Das ibsährige Dienstmädchen des Thiele von hier, Anna B., benuhte die Gelegenbeit, als ein der Frau Inspector B. geböriges Mansardensimmer unverschlossen war, darans eine Sosadecke. Taschentücher, Wäsche etc. zu entswenden. Da sie auch gerne ein Baar Schulz faben wollte. siedte sie ein Streichhola an, baben wollte, fiedte fie ein Streichholz an, leuchiete in dem Immer umber, warf das noch drennende Bundholz achtlos unter das Bett, und verließ das Zimmer, das furz darauf in Flammen ftand. Die jugendliche Diebin und Brandftifierin murbe feftgenom-

Abftand nahm; fie bleibt bis gur Erledigung des Strafverfahrens im Gewahriam de-

d. Edierftein, 28. Mug. Bu bem in Caub ftattgehabten voltstfimlichen Betturnen bes Zurngaues Gub-Raffan batte auch bie biefige Eurn . aemeinde einige Betturner entfandt. Die Zurnlibungen beitanben in Greibochipringen, Greiweitlvringen, Augelitoben und Bettlauf fiber 150 Meter. Unter ben Siegern befanden fich auch folgende Turner des biefigen Turnvereins: Rarl Nibree, 64 Bunfte: — Wilhelm Berg, 54% Punfte: — Karl Roffel 51% Bunfte: — Bilbelm Abit und Billo Reumann. — Diefer Tage wurde an ber Beiers'iden Rampe ein Schlepptabn mit Badfieinen belaben. Mis bas Schiff foft bis sur Eiche belaftet mar, nobmen bie Schiffer ein großes Led war, woburd fich der Rabn mit Baffer füllte und langiam su finten anfing. Das Gabrseug murbe ichleunigft wieder geleichert, boch gu ipat, denn in wenigen Minuten war bas Goiff vollftandig unter Baffer.

S. Aus bem Abeingau, 28. Aus. Unter ben gegenwärtigen Umftänden ift es erklärlich, wenn die Obit markte der biefigen Gegend fark mit Obit beiabren find, benn verichiedene Gorten Obit find recht reichlich geerntet worden und werden nun in den Bertebr umgesetht. Die Pfirstde find mieder im Preise gettiegen, da fie bereits in ge-ringeren Mengen auf den Martt gelangen, die anderen Obstiorten find teilweise im Preise auriidgegangen, teilweife auch etwas teurer gewor-Gebr frubseitig tomen in biefem Jabre reife Trauben auf den Martt, die allerdings noch recht hoch im Breise steben, immerbin aber, trog-dem sie aus beutichen Beinbergen stammen, also seltener sind, mit 20 bis 30 .M der Zentner richt au hoch begablt werben. Gir ben Bentner Reine-llauben murben in ber letten Beit 6-10 .M. Aprifofen 15 M. Pfirfiche 35-40 M. Mirabellen 10-12 M. Frubbirnen 12-15 M. Frubapfel 8 bis 10 M. Pflaumen 6-8 M angelegt. - Die Rarlebten Martten murben für ben Beniner 4.60 .M 8 .- . M angelegt. 1. Riedrich, 28. Aug. Die Renvvierung 8-

arbeiten an ber Gt. Michaelstapelle, melde am 13. Juni v. 38. begonnen wurden, baben Anfana portger Boche ihre Beenbigung erfahren. Die Arbeiten wurden von Baurat Dollmann aus Ribesheim in Gegenwart bes Kirchenvorstandes und der Gemeindevertretung abgenommen. Dem Unternehmer Bilbbaner Leonbard aus Dodit am Main murbe volle Anerfennung für feine geleifteten Arbeiten ausgefprochen.

- Elwille, 28. Ang. Der Arbeiter 3. 9. Bender von bier mar an Betonarbeiten an der Erbacher Strede beichaftigt, als er an der Erbacher Strede beichaftigt, als er von einem Gaterauge erfaßt und fofort ge-

b. Mittelheim, 28. Mug. Beute findet im Ruthmann'iden Saale eine Berfammlung der R bei n-gauer Obftaudter ameds Abhaliung eines Doftmarttes in Biesbaben ftatt.

Deftrich, 28. Mug. Der Derbftans. in hiefiger Gemarfung auf ben 2. Geptember

b. Johannisberg i. Abeingan, 28. April. Bon prachtigem Better beglinftigt. fand geftern bier ein wohlgelungenes Gangerfeft ftatt. Der biefige Gefangverein "Gintracht" feierte fein 42-jahriges Stiftungafest verbunden mit bem Gruppentag ber 3. Gruppe bes naffauifchen Cangerbunbes. Ericienen maren folgenbe Bereine: Mannergelangverein-Schierftein, Gintracht-Schierftein. Cangerluft-Schierftein, Gintracht-Biebrich Abeingold-Biebrich, Arbeitergelangverein-Bieb-rich, Lieberblitte-Dobbeim; ferner beteiligten fich bie Bereine "Rheingold" und "Cācilia"-Johannis-berg. Drei Miglieber des feligebenden Bereins murben durch Berleibung von Diplomen ale Mitgründer des naffanifden Cangerbundes und für mebr als 35idbrige Mitgliebichaft andgeseichnet.

of Rubesbeim. 28. Aug. Bei ber Jagb auf Ratten icon ein biofiger Junge fo unvorlicbig. daß die gange Schrotladung die Grau eines Schiffers ind Geficht traf. Ein Huge ber Frau murde perfent, bag fie in bie Augenheilanftalt nach 28 ie s ba ben verbracht werben mußte.

Schleppfahn "Altwarfe", der gegeniber bier por Aufer lag, ift ber gebufahrige Cobn bee Shifferd Simon Bongejobn fiber Bord in ben Rhein geftitrat und ertrunten. Angestellte Rettungeversuche blieben obne

o. Braubach, 28. Mug. Spediteur Gomib; perlaufte fein Belitstum an Gutebeliter Deber-fein von bier für 20 000 R. — Eine große Beipenplage mocht fich bier bemertbar. Dit Ridficht auf ben großen Schaben murben Gelbhitter beauftragt, die Bertilgung ber Refter porsunebmen. — Die bier abgehaltene Berfiel-gerung bes Gemeindeoblies brachte einen. Erlös pon eima 400 .M. - Die bier gelandete Beithe murbe von den Angeborigen bes bei Bopporb beim Baden ertruntenen Rellners Julius biibn and Dedbolsboufen anertannt.

Derlaunftein, 28. Mug. Gemeindeförfter Didel an Gemmerich, Oberforfterei Ct. Goars-Gemeindeförfter baufen, ift vom 1. Inli d. 38. ab in ben Rube .

ft an d versebt worden.

Bab fims, 28. Aug. In der lets Stadtver ord neten fikung wurde ichloffen. den Rechnungsüberschuß von 1910 Dabe von 14 375 . M berart zu vermenben, daß 10 000 . M fift Strafen verbefferungen und 4375 . M für die Rildung eines Ausgleichsfonba beitimmt fein follen. -- Dier verftarb ber Senior ber blefigen Lebrericalt, Lebrer a. D. Griedrich Reichard, im Alter von 79 3abren. Der Berftorbene wirfte bier etwa 30 Jabre als

Limburg, 28. Mug. Bom 21. bis 23. Geptember findet bier bie 16. Sanptverlamminna bes Gpartaffen-Berbandes für Deffen - Raffau und Balbed ftatt.

+ Raffan, 28. Ang. Der Taunnoflub errichtete bier eine Schulerberberge, wogu die Stadtnerordneten 50 . M bewilligten.

a. Raffan. 28, Aug. Die Giabtverorbneten be-ichloffen, in anbetracht bes allgemeinen Gutter-mangels ben Biebboltern ber Gemeinde bie Gras-Laubnusung ber flabtifden Baldungen unentweltlich su öffnen, fowie einen Sirten angu-fiellen, der bis aum Binter bas Großvieh ber Gemeinde auf den Medern und Biefen, die eine

reichen, bom 1. Oftober ab in ben "Moelobeimer Dof", in bem fich bis sur Erbauung ber neuen Stabtidule bie Realidule befand, verlegt.

# Dies, 28. Mug. Der Raufmann und Stadtverordnete B. Streider von hier, ber megen umfangreichen Unterichla-gungen verhaftet murbe int geftern aus dem Krantenhaus in bas Unterfuchungsgefangnis nach Limburg eingeliefert worden. Unlängft murbe bier ber 17jahrige Landwirt Carl Gruber von bem gleichalterigen Schloffer Carl Graf burch Stiche in den Unterleib ichmer perlebt. Gruber ift nunmehr im hiefigen Rranfenhaus geftor. ben. Der Tater, welcher gleich verhaftet murbe, ift mieder entlaffen morben.

# Lufersbaufen, 28. Mug. Landwirt 20 i 1 b. Schneider, ber von ber bieligen Gemeinde sum Bargermeifter auf 8 Jahre gemablt murbe, bat nummehr bie Beftatigung bes Laubratsamtes erbalten.

& Camberg, 28. Mug. Des nene Mmts-gerichtsgebande mirb am 1. Oftober b. 3. feiner Beftimmung übergeben werden. × Riedernhaufen, 28. Mug. Der bier fta-

tionierte Babnhofe-Mfiftent Dolabaufer

mird am 1. Oftober d. 3. in gleichen Gigen-

ichaft nach Grantfurt am Main verfett.

— Unterliederbach. 28. Aug. Beim Appell brach ein Pferd der 2. Batterie des Geld-Art.Regts. Rr. 25 durch das Gewölbe einer Bfubi-Bei ben Rettungsarbeiten erhielt ein Giniabriger-Unteroffigier von dem Pferd einen Du f-tritt an die Stirn, fo daß eine Maffende Ropfmunbe entitand, welche bie Aufnahme in bas Barmifonelagarett mach Mains notwendig machte.

Bab-Domburg, 28. Mug. Eine größere Abieilung Artiflerie paffierte fürglich bei Dolgbaufen bas Bahngeleife, als plotslich die Barriere berunterging und jur gleichen Zeit ein Zug berangebrauft fam. Der Stationsvorfieber Debler erfannte die Gesahr und brachte durch Rotiignale den Bug auf 20 Meter por der Truppe gum

Uffingen. 28. Mug. Wegen ber Teuerun der Lebensmittel weilt der Landrat die Gemeinden darauf bin, die Bereinsfestlichkeiten nach Möglickfeit ein zuschränken.
\* Frankfurt a. M. 28. Aug. In der lebten
Einumg des Angeliellten-Ausschaffes bei der

Dandelstammer iprach fich der Auslichuß einstrimmig gegen die Abhaltung eines Ber-tebrstags an Sonntagen aus. Sodann wurden in einem Birkular die Firmen zur Gewährung eines Commerurlaubs für die Angestellten auf-gefordert. — Die Eisenbabmdirektion wird bem-nächst weitere Wohnbaufer mit aufammen 80 Dreiimmer-Bobnungen für Gifenbabnarbeiter aller Art in ber Gemartung Rieb errichten laffen. ift ben Arbeitern Gelegenbeit gegeben, Riein-piebaucht zu betreiben, indem and die noti-gen Stallungen mitgebaut merden.

\$ Grantfurt a. D., 28, Hug. Sier murbe fürglich in bem Abort eines Saufes die gerftudelte Leiche eines neugeborenen Rindes gefunden. Die Rindesmutter ift ein Dienstmädchen, bas erffarte, die Leiche mehrere Tage im Bett aufbemahrt und bann mit einem Rüchenmeffer gerichnitten gu baben. Gie murbe fofort verhaftet.

### Aus den Nachbarlandern.

b. Raftel. 28. Hing. Bente morgen fturate fich eine etwa 25jährige Frauensperson in den Rhein und ert ran f. Die Leiche wurde später gefunden. Leute, welche die Absicht der Lebensmüden bemerkten, wollten sie an der Ausführung ihres Borhabens verhin-bern, doch gelang es diefer doch, die unfelige Tat zu begeben. Die Tote hatte die gehrige Kirchweiße hier besucht. Das Motiv der Tat ift unbefannt.

Darmftadt, 28. Aug. Die evangelifchen Kirchenpesangvereine filr bas Großbersoatum helfen bielten fürglich bier ibre hauptversammlung ab. Dem Sauptverein geboren fest 184 Bereine an; anserdem 12 Choridulen. Neu ge-gründet wurden im letten Jahre 16 Bereine. Der Rechenschaftsbericht ergab an Ginnahme 2339 M. an Ausgaben 1503 A.

- Groß-Marben, 28, Mug. Der 26fabrige Landwirt Bilb. Gunterloch in Rendel. dandwirt Bilb. Gunterloch in Rendel, der vorgeitern frist seine Schwiegervater Fris Eberbard. seine Schwiegermutter, Schwager, Schwägerin und seine
eigene Frau erschoß und darauf slückig
ging, wurde unwittelbar darauf in einem Kartosselader tot aussellichen. Er batte sich mittels
seiner Jagdilinte entleibt. — Die Leichen der
füns Ermordeten wurden mit Zustimmung
des Ortsgeistlichen in der Kirche ausgebahrt. des Ortogeiftlichen in der Rirde aufgebahrt, mahrend man die Leiche des Morders er a nach ber Siebener Anatomie verbrachte. Die Beifebung ber Chelenie Cberbarb und ber Chefran Gunterlod erfolgte geitern unter großer Beber Einwohnerichaft.

\* Coblens. 28. Mug. Die Stadtverordneten bewilligen ber Direttion bes Stadttheaters aur Dedung ber in ber Spielgeit 1910/11 ent frandenen Minbereinnabme einen weite Buidus von 15 000 Mart, fo bas für ben Stadttheaterbetrieb der abgelaufenen Spielseit bis lebt im gangen 25 000 Mart bewilligt worden

### Aus dem Gerichtsfaal.

Biesbadener Straftammer.

Freigesprochen. Be, Unter der Anflage, einen Schuld-ichein vernichtet zu haben, hatte fich der Landwirt Karl B. aus Breithardt vor Gericht gu verantworten, das ihn aber man-gele ausreichenden Bemeifes freifprechen mußte.

### Luftschiffahrt.

\* Die erfte engliiche Luftpoit. Min 9. Geptember mirb in Bondon der erfte regelmäßige europäifde Boftdienft burch bie Blugmafchine beginnen. Bon bielem Tage an foll tagmen und dem Amisgericht Wiesbaden vorge- Abernte nicht lobnen, su weiden. — Die Obst. und lich von dem Aerodrom in Dendon ein Luftwilot Murrholinseife kennen gelernt baben und Bindfor fabren, um bien der Reichen bente mehr benuben. Das Rat- bier die Boitfade mit Briefen abzuliefern, die ift fur die empfindlichte Daut ein Lalibert.

ibm in London fibergeben merben. ibm in London fibergeben werden. Der Ronig bat erlaubt, daß dieser fliegende Briefträger im Bindforpart lambet. Dieser Poliflugdient in von einem Ehrenfomitee organissert, das mit bon einem Ehrenfomitee organissert, das mit Poftminifter einen regelrechten Bertrag geichl bat. Als Polivilot ift Grabam White mit einem feiten Gebalt engagiert; er bat in aller form ben Gid ber Boftbeamten geleiftet und ben Revers unterseichnet, ben jeber Brieftrager por feiner Anftellung vollsiehen muß. Die Luftpoft ftebt alfo forton dem Bublifum sur Beforderung par Brieffenbungen offen, doch wer von diefem finle angebinbigten Unternehmen praftifde Borteile für ben Boftbienit erboffe, fiebt fich einfrweilen enttäulcht. Denn sur Beforberung merben nur pon dem organifierenden Komitee berauspegebene Anfichtefarten ober Briefe augelaffen, Die in Qu. peris eingeschloffen find, die ebenfalls vom Romitee sum Preise von einem Schilling und einem Bennu abgegeben werden. Das Luftporis ift alfo einstweilen noch siemlich teuer und mirb nach menichlichem Ermeifen burch grobere Buper. läffigfeit in der Bestellung der Gendungen woll faum aufgewogen werden. Dagegen ift mit ber Bolt ein Abkommen getroffen, wonach alle biefe Genbungen außer dem gewöhnlichen Bofiftempel noch einen besonberen Aufbrud erbalten, ber bie ftolgen Borte entbalt: "Erfie Suftpoft bes Bereinigten Königreides". Gine Berentwortlichfeit für Beidabigung. Berfpatung oder Berluft ber aufgegebenen Genbungen wird nicht fibernommen. Erosbem biefe Einzelbe ten ben mit Bomp angefünderen Boitbienit burch ber Luft au einer mabricheinlich furslebigen Aurion tat berabminbern, beanforuchen die englifden Beitungen für Groftbritannien ben Rubm, ale erfte Ration die Glugmafdine in ben Dienft ber Boit geitellt su baben. - Gelbftverftanblid mit ben bie burch Glugmaidinen nad Binblor se. brachten Unfichtetarten und Briefe von bort ans auf gewöhnlichem Boftwege nach London gefdich und erft bann meiterverfaust. Berhangnisvoller Abfturg. Der Barlan.

flieger Bolf frürste in Johannisthal ab. Gein Apparat murbe gertrummert; ber Blieger erlitt eine ichmere Ropfver. lenng.

### Sport.

\* Deutider Huberperband, Der Tentide Auberber. band bat befchieflen, ben nachftiälleigen Deutschen Ruber tag im Officber 1912 in Ronigeberg t. Er. allenbalten In ben Berband wurden neun Bereine aufgens barunter ber Bachatacher Ruberverein und ber Mittel beinifde Regattaberband in Biebrie Ren ungemelbet ift die Rubergefellicaft Befel. Alle gegen Edieberichterfprüche eingelegten Bernfungen tratben ber morfen; ber Berbanboundiduft praft bie Ginfprace su nach ber formellen Seite, ab fie mit ben Gofchen bes Be-banben in Einflang fieben. Der Berbanbaus. ich un mabm Stellung gegen bie fogenannten for vereinbarten Regatten und wird deim Mudertog dem tragen, baf ihnt bie Berbangung empfindlider Gelbftein geftuttet wird gegenüber benjemigen Bereinen, welche bie Berbandegefebe nicht beachten. namitjabrige Deutide Meifterfcofts-Regotte ift tie ben groeiten Conning im Mingult vorgefeben; fie wird in Grantfatt a. ER. fratifinben und ber Grantfurter Begutte. berein wird mit der Beranftaltung detraut merben. Dos Bermigen bed Berbanbes ift auf 12 265.93 # ano machlen. Bon ben befonderen Gonde bat ber Meife fcafte Regatiatont 1510.80 M., ber Subfaums Siffunglions 1735 M aufgabeifen. Lepterer ift beim 25iftenen Befleben bes Berbanbes Gegrunbet merben und er fell batt bienen, umberfoulber in Rot geralenen Auberert eine Beibilfe gu getoubten. Der Berband aublit jest ibn 300 Bereine mit 40 000 ufwien und poffiben Migfieben



von der Betterdienftftelle Beilburg. Bodifte Tente, nach C.: 26, niedrigfte Temp. 10. Barometer: geftern 764,00 mm, beute 765,00 mm Borausfichtliche Bitterung für 28. Mugut. Rur geitweise etwas molfiges Better, aber bochiers

Riederschlagehohe fett gestern:								
Beilburg 0	Trier							
Welbberg 6								
Wenfird 0	Schwarzenborn							
Marburg 0	Raffel							
Baffer: Rheinpegel Cau	6 geftern 1.24 beute 1.5							
frand: Labupegel Beilbur	a geftern .97 bette							
Connenaufgang	5.05   Membaufgana 11.3							
28. Ming. Connenuntergang	6 56 Mondantergans 84							

Edrift. u. Gefcafteleitung: Ronrad Leuboll. Berantmortlid für ben politifcen Zeil, bas Gen ben Sanbels- und allgemeinen Teil: Er. Gmit Misselt für ben lotalen Zeil, für Radrichten aus Reffan, Rachbarlandern, für Sports und Geriationernies. Erud und Strlag! Biesbabener Generalingeiges

Ronrad Lephold, familic in Biesbaben. Suidriften an Berloy, Redafrien und Expetition ba nicht perfantle ju abreffieren. for bie ftufgenebenst unverlangt eingefandter Mannfripte fiberninut bit Redaftion feine Bernutwortung. Angeber 3uigeifus

manbern in ben Papierforb. Dankerfüllt find alle, die einmal bie man

Murrholinfeife tennen gelernt haben und mellen

### Ediths zweite Beirat.

Montag

Roman von H. Teichert

(S d I u f.) Großmama läßt grußen und Onfel Solm und wenn bu wieder auf bift. dann ibit bu einen Brief an den lieben Ontel bitteft ihn, daß er au Oftern bertommt, dann macht er dir einen großen Drachen. onfel Bodo immer macht und wir gebet Dufel Bodo immer macht und wir geben Dufel Doftor foll jest fommen, Zante,
mt int der Bals fo weh!"

Trint beine Mild, mein Junge, bann it es beffer werden und wenn Doftor fammt, bann mache den Mund recht at auf, daß er feben fann, mas im Dals-

es web tut. Ter Anabe trant gehorsam ein paar ofind, aber es machte ihm große Benerde, mibe legte er den Kopf wieder in giffen gurud und schloß die Augen.

gutb fab angfterfüllt auf ibn nieder. Benn at ber Dottor icon da mare, aber er mirb mit auch Silvefter gefeiert haben und fic laffen! Sie warfete noch eine Stunde ididte dann noch einmal. Es war ein bedenkliches Gesicht, mit dem der alte ihr Berhaltungsmaßregeln für die ge des Rleinen gab, ein fehr bebent-

Da brinnen fieht's nicht gut aus, liebes inlein." sagte er und zeigte auf Fredys ils. Krupp, Krupp, wollen hoffen, daß er brandig wird. Borläufig machen wir fomprefien, Sie werden ja gleich sehen, dem Lieinen dieselben bekommen. Sollfie schlecht wirken, jo nehmen Sie fie
und benachrichtigen mich. Machen Sie
neine leichte Bromlöjung zurecht, gießen sie diese auf einen Schwamm und halten fie en Schwamm bem Rinde alle halbe Stunde uf bis gehn Minuten por. Schlechtes

nus rich

unit.

THE PARTY NAMED IN

erwarten ließ.

Ruth fat Racht und Tag am Bette, fie gonnte fich weder Schlaf noch überhaupt Rube. Der furchtbare Gedanke, daß das Rind, ihr Ein und Alles, brauf geben tonnte, benahm ihr völlig die Faffung. Die Atemnot nahm ftetig gu, die armen tleinen Sande griffen verzweiflungsvoll nach dem Salfe und mit flanglofer, beiferer Stimme bat er einmal ums andere, die liebe Tante folle ibm boch belfen.

"Bas machen wir, Berr Dottor," fragte Ruth mit glanglofen, trodenen Augen den Mrat, miffen Gie feinen, feinen Rat?"

Er judte bie Schultern. "Schwer, febr Chirurgen bier, bann mare ber Luftrohren-ichnitt, vielleicht - aber feit Solm fort ift, haperts damit . . . . .

Sie ließ ihn gar nicht ausiprechen, wie fonnte fie nur nicht gleich felbft an Richard bolm gedacht haben, die Entfernung mar ja

nicht groß, in einigen Stunden tonnte er bier fein und er brachte ficer Bilfe.
"Derr Dottor, wird es Zeit haben bis bum Abend, bis gegen fieben, cher tann er

nicht bier fein, fries fie atemios bervor. Co Gott will auch noch langer, Graulein. noch ift die Befahr nicht auf's Dochfte geftiegen."

"Und Gie meinen, daß ber Schnitt "Kann hilfe bringen — fann, Fraulein, fage ich, bei solch einer Operation beist es va banane, wir Menschen fonnen ja immer nur probieren und hoffen, aber das mussen Die Operation war glanzend gelungen. Wit so lange das Leben sich regt, sonnt geht die Courage floten. Benn Sie Ihren Schwa- wie ein verwelstes Rosenblatt. lag ber

Befinnen, fofort, wenn ihn die Rachricht nur in feiner Bohnung antrifft. Er liebt un-feren Jungen ja fo fehr und wird ihm belfen mollen."

Schon nach smei Stunden hatte fie holms Bufage in Danden und fieberhaft aufge-regt brachte fie bie Stunden bis gu feiner Anfunft am Bette bes rocheinden Rindes gunicht," flebte fie gu ungegablten Dalen in ber qualvollen Bartegeit, in der jede Dit-nute ihr gur Stunde murde, "lag die Dilfe nicht gu ipat fommen. Gott, habe Erbarmen." Bie febr fie auch ein Bieberfeben mit bolm erfebnt hatte, in ber Tobesangft diefer Gtunben batte fein anderer Gebante Raum, als ber, bag er ale Argt fam, ale Belfer und Retter, auf ben fie ihre lette Boffnung gefest batte!

Mm fpaten Abend erft traf Bolm ein. Gie war ihm bis jur Treppe entgegengelaufen und als er ihr die Sande entgegenreichte, tonnte sie nichts weiter sagen als: "Gott sei Dant — nun hoffe ich wieder!"

Und wieder verhalf Solme Runft und ein gutiges Geichid sum gludlicen Reinltat. Der Todesengel, der ichen feine dufteren Gittige entfaltet hatte, um die junge Menichenknoipe in ielne Schatten-Regionen au

Renjahr heute. liebes Fräulein, na nur den Kopf oben, der Junge hat gesundes Mark."
Das hatte er, aber gegen die tidischen Hatten balle en hat eine glückliche Hand. Biffen Sie bestiemt, daß er in Halle anweiend ift?"
Dalskrankheiten sind krältige Kinder so wenig geseit, wie schwäckliche, und bei Fredy nahm die Krankheit schon innerhalb zwei Tagen einen Berlauf, der das Schlimmste Depesche für Hatten Dere die Gewacht und dann Rrafte gu behalten, nun mar die Gefahr porüber und Solm ruftete fich gur Abreife. Er

hatte in der Universitäts-Klinit ein paar Schwertranke, die seine Anwesenheit ersheischten, er konnte nicht länger bleiben, "Aber du hältst Bort, Richard, und kommst wieder, um nach Fredy zu sehen, so bald du kannst." bat Ruth, als er ihr die Hand zum Absched reichte.

"36 tomme und amar febr bald und wenn unfer Junge bann foweit munter ift. wie ich es hoffe, will ich dich ein bischen in die Rur nehmen, du fiehft blag aus, Ruth. Goll ich bein Argt fein, erlaubft du?"

Er hielt ihre bande noch immer feft, ein

warmer, aber doch prüsender Blid traf ihre Augen. Sie wurde rot unter demielben. "Ich blaß, Richard? D, nein, die Pflege natürlich und die Angli um das Kind . . . . "Sonst nichts, Ruth?"

Er ließ ihre Banbe mit feltem Drud los. Bollen feben, vielleicht tauiche ich mich ja." Run gab fie ibm taglich Drahtnachrichten über bas Befinden bes Aleinen und emp. fing auf demfelben Bege Berordnungen für die weitere Behandlung und Pflege desfelben, der fich langfam, aber ficher erholte.

Rach einer Boche mar Solm ichon wieder ba. In diefer Boche batte fich Ruth mehr nach ibm gefebnt, wie in ben zwei Jahren, mabrend welcher fie ihn nicht gefeben batte.

Eine unerflarliche Unrube mar über fie getommen und je befriedigender der Buftand Die Operation war glangend gelungen. ibres Aranfen wurde, vent unturgen. Die Operation war glangend gelungen. ihr Sers — er hatte ja gefagt, er wolle fie Mit verbundenem Salschen, blag und matt. ihr Sers — er hatte ja gefagt, er wolle fie mit verbundenem Balschen, blag ber nun in die Aur nehmen, wenn Fredn ihn als

### handel und Industrie.

Die Borfe vom Zage.

Berlin. 26. Mus. Beitere Burudbaltung eralterifierte ben Beginn bes beutigen Borfen-lieres; Die Lursveranderungen bielten fich inerdeffen in engen Grensen, wenn auch vielmben Ultimos noch Daussengagements glatt fiellen. Gine erhebliche Besterung, um mehr 3 pCt., ersubren infolge von Rückläufen Biener, weil eine Beftatigung begilglich Redricht über die Berftaatlidungsabfichten er ruffifden Regierung ausgeblieben ift. mung ichien im allgemeinen inbesug auf die iche Entwicklung weniger zuverfichtlich su to gab bies Anlas gu meiteren Pofitionsnen, wodurch namentlich am Montanmarkte nich-Luzemburger, Phönix und Nowbacher erenich-Auremburger, Phonix und Rombacher erelicher gedrückt waren. Auch Allgemeine Elekinnekkaltien gaben nach. Die Festigkeit der
ma Leutschen Reichsanleide bot dem Markt
m gewisse Stüde, dewirfte aber nicht eine
mögreisende Besserung der Stimmung. Die
kelation verdielt sich weiter abwartend. Es
m unversenndar, daß man auf die ungünftigen

Sinfluffe mehr reagierte als auf die gunftigen. Tägliches Geld blieb unverändert, nämlich 2 Prozent, Ultimogeld 3 his 3 %. Schaniung-bahn waren angeboten und verloren mehr als 1 % Defterreichliche Berte waren bei geringen Umfaben wenig veranden.

Die Borie idlog etwas befeftigt bei rubigem Bertehr. Industriewerte waren vorwiegend ichwächer, beionders Sachfifche Maichinenwerte auf den drobenden fächsichen Meiallarbeiteraus.

Privat-Distont 31/2.
Frankfurt a. M., 26. Aug. Aurie von 11/4 bis
2 Uhr. Areditaktien — Disconto-Commandit. 1861/4. Oresduer Bank 1561/8.

Die Borien bes Austandes.

Bien, 26. Aus., 10 Uhr — Min. Kreditaftien 653.20. Länderbanf 545.70. Biener Banfverein 548.20. Staatsbabn 741.50. Lombarden 122.—. Marknoten 117.32. Bechfel auf Paris 95.16. Oesterr, Kronenvente 92.05. do. Bapierrente 95.80. do. Silberrente 95.80. Ungar, Goldrente 111.50. do. Kromenrente 91 .-. Alpine 839 .-. Efoda Mubia

Bien, 26. Aug., 11 Uhr — Min. Areditaktien | 652,75. Staatsbahn 741,50. Lombarden 122.—. Marknoten 117,45. Papierrente 95,80. Ungar. Aroneurente 91.—. Alpine 834,50. Holsver-kohlungs-Industrie —. Stoda —.—. Jest.

Mailand, 26, Mug., 10 Uhr 50 Min. 3%pros. Rente 104.22. Mittelmeer 400.—. Meridional 135.—. Banca d'Italia 1451. Banca Commer-ciale 854—. Bechfel auf Paris 100.57—. Bechfel auf Berlin 123.90.

Paris, 26. Aus... 12 Ubr 35 Min, Ipros. Rente 94.60. Italiener — 4pros. Run. fonf. Anl. Ser. I u. II 97.40. Spros. do. von 1906 104.60. do. 1906 100.45. 4pros. Spanier äuß. 94.47. Türken (unifis.) 93.70. Türken-Lofe — Banaue ottomane 682.— Rio Tinto 1672. Chartered 36.— Debeers 448.— Eaftrand 105.—. Goldfields 107.—, Randmines 179.—.

Paris. 26. Mug. (29. 2.) Borien-Bericht. Bei Eröffnung ber Borie geigten Bartetimerte feite, Golbminen behauptete Daltung. Der größere Goldminen behauptete Daltung. Der größere Optimismus, den im allgemeinen die Preffe gur Schan trug, erwies fich auf die Kursgestaltung von gunftigem Ginfluß. Obgleich weiterbin die Borfe gute Biderflandstraft befundete, fonnten boch bie Anfangonotisen nicht voll aufrecht er. taner behauptet.

balten werden, da zu den erhöhten Aursen einige Berfäuse stattkanden. Auch suchte das schwim-mende, aus der letzen Liquidation berrührende Material Unterkunst.

Paris, 26, Mug. (29. B.) 4pros. Gerben 91 .-Paris, 26, Aug. Bechiel auf bentiche Blate furse Gicht 123%, lange Gicht 1232/in.

London. 26. Aug., 11.50 B. 21/pros. Konfols 78<sup>-/10</sup>, 3pros. Reichsanleibe 82—, 4pros. Argentinier 88<sup>-/10</sup>, 4pros. Brafilianer 88—, 5pros. Ebinef. Anleibe 104<sup>-/10</sup>, 4<sup>-/10</sup>, 50, 102<sup>-/10</sup>, 4pros. Griechen 49<sup>-/10</sup>, 4pros. Italiener 101—, 41/2008. Japaner-Oblig. 97%. 4pros. Japaner 9016. 3pros. Regifaner ... Portugielen (neue) 4½pros. Japaner-Oblig. 97%. 4pros. Japaner 901%. 3pros. Mexikaner — Portnaielen (neue) 66½. Spanier 92½. Türken (unifis.) 93—. Ottomanbank 17¼. Amaigamated 59%. Nio Tinto 66%. Chartered 28½. Debeers 17%. Calt Rand 4¼. Goldfields 4¼. Nandmines 7½. Atchifon pref. 104—, do. com. 105%. Baltimore 11. Obio 103—. Chicago-Wilwouke 115½. Denver pref. 24½. Erie 29—. Lousville 11. Nafbville 145—. Neading 72½. Somboille 11. Pacific 112—, do. Nathway 27%. Ilation Pacific 171%. Steel com. 71%, do. pref. 117%, Rupees 64½.

6418. Bonds und Minenaftien behauptet. Ameri-

### Berliner Börse, 26. August 1911

Berlin. Bankdiskont 4, Lombardzinsfuß 5, Privatdiskont 34/4 %.

Obligationes mit \* sind hypothekar, nichergestellt. , Backdr. verb.

	Otseb. Fds. u. Staats-Pap. (Charteth. 95,96) 31, 92,406		72.80% (Bri.Km.Ob.lu18) 4 (100.70)	Giffhein-W.S.2201 4   99.000-0	Industrie-Aktien (De	SERBER CAN J 9 (177,000G) Wagde	b.Sargw.35 516.000   WickingComent 4 803.750 amaner. [129]206.5640   Wickrath Leder   1   196.750
1007	te Rehe-Schatzi 4 100 25b   Désseid 88,03 31 91,606	de 31 90 305-Olds Fresent 4	93.60b BrHans, X XI 31 96.500 81.10G do, XXV v. 20 4 91.000	G Ide. do. III e. 18  4   99.50 kg	Berliner Brauereien Di	sch. Gzaglühli50 715,50mi Maries	n. Kotz. 8  127.50kg Wiel. & Hardim. 4  120.10G
1444	de. 1.4.12 4 100.105G Elbert. St-A. 99 4 100 106	Posessche 4 100.10G do. Staster, 97 35	88.60kB DischHyp.8.VIII 31 89.70s	#3 do. do. XII v. 20 3 3100 299	Böhm, Brash.   0  143,58G	to lsz. 8gw. V. 11   190,25b   Mark P	Alternative Control of the Control o
25553	de. 1.7, 12f 4 100.10G [Esc.StA.VI V 95] 31j 92.00G Pr. Schatz 1912; 4 100.10G [FuldserSt-K.07] 4 100.00G	90.30x0 Sucar, Ani. SS 44 Presss. 4 100.000 B.Air, StA.100L 44	Frankf. H.B. XIV 4 99.40	G Schlos, Bedk, Pf. 4 99.00h Pf.		caneramrokh. 16 300.005 Mobie	
Paga a	tr. feiche-Ant. 4 102 00olit ftallercheft. A. 4	4) do. 33 90.3066 de. do. Pes. 6 1	104,00G Gothaer Grdk.11 33,117,90 80,60H do, IVI ek, 19 4 100,20		Control of the Park Street William Park Street	do. Waggon 16 253,000 Nave 6	odAG.10  142.60+0 Zeitzer Masch. 11  282.00+6
ESE N	do. do. 31 82.90xG do. 86,92 31	da 31 90 108	Mamb, Np. B. e18 4 99.75			yeamit Trust  10  182.90b  Nieder	1.Kohineli 1 204.5056 Zelletell Verein 6 119.00x0 Welliem 10 1146.805 Asch. Klob 1 72150.00G
03440	de. Sebtzg. 08 4 100.606   Kiel.St.A.98/10 4 100.268	Schlen. 4 100,200 Elsenbahn - Stamo	Wash 24 WE SEE A 1800 00		Dortm. AktSr 20 (379,568)	gestorffSalin, 12   210,00kG Nordd intracht Brink, 27   479,00kG Obach	LEinb. B. 24 98.50%   Alig91.0mm 6 177.00%
10884	Press, keen A 20 92.80sG do. 04/17 4 100.309 do. do. 3 82.80sG do. 07/19 4 100.40sG	And the party of t	do. do. II 35 91.25	G Barmer Banks, 69126.90G		therf. Farbon 25 (503,00%) do. 6	han-ind 0 85.500 = delek.e50 8 960.50b
4.00 c	do. do. 4 102,1040 do. 89,98 35 93,000	Schillelat. 4 100,10G Crafelder 3	99 754G Mecki.H.s W.VII 4 100.50 67.75G do. do. 31 93.30		Germania Ortm. 8 153.75G	ikt.list. Zirich 10 195.30b do. F	vilCom. 3 172.7566 Breech St. 62135.00G
25014	Bud St -Ant. 01 4 Magdeb 91u10 4 100.506	Augab. 78-Loom fre. 37.00 B Halle-Rettet 1 4 3	60. do. ff III 31 90.20	tid do. Hypoth B. A. 61 123.75-6		ngt, Wollwar, 5   90.30   Oppol schweit firm   8   179   Obbil Orees	e.Cem.W. 3 153.50b 2 Brest El.S. 00128.909
3M-00	do. do. 1902 35 do. 00 ok. 11 4 100.000	Bad Prim.A. 67 4 175,7168 Libeck-Spoken St. Brasshw 2011 fro 207,90% Sindertauser. 31	42.00kg Maining, VIII 4 99.00	G Brasif, Sk. f. Dt. 110   174.00G   MG Braunschw, Sk.   5   115.00G	Leipr, Br. Rieb. 8/(195,000)	somer Steink 10 163.006 Ottens	or Elseo 5 98.00G 5 Gassel,Stb 46112.80b#
- 12	ds. do. 31 90.6006 Mindener St.A. 4	Colo-Mind. P.A. 30135.75b Borth Wern, LA 31	76.000 do.IX e. 1914 4 99.00		Lindestr. Bass 4 79,500 c Lindes, Brauer 12 240,250 c	lensb.Schiffb. G 142,00hG Phoni	Lit. A. 15 (251,0050) 2" Elst. Hochb. 51133.005 sherg. Sol. 71113.0060 3 [Gr. Srt. Strb. 81195,755
2443	from Act. 1899 31, 96 256G Naumburg. 97 31, 92,00G do. 09 uk. 191 4 100 50G Painer St. Act. 310	(Wheeker do. 39 Warsch Wise 11)	3 THE RESERVE OF LABOR CO.		Lowenbr. Brim. 10 193.00:07 2 Müser Braserei 6 140,50b	rister&Rossm 5 182.75G Rhein	Naneau 21 348.50xG   Hint Pack! 8 131.80xG
1855	do. 96 3 78.30G Stendal 03 390 91.753	Main 70uld L frc. 37.75b Mittelmanr . 324	de. c. 1913 31 90.90	The state of the s	Schlegel Sr. 9 163,500 C	nizenk fierge 10 196,50bBRbein songMarie VA 6 115,25bBRb. W	Charles of the control of the contro
1000000	Cass. Landeskr 31 93,290 Stattiner StA. 31 99,396 60 III e. 17 31 94,596 Wieshad, 1901 34 91,896	Auelladlanha Ennde Dethink Finstell &	978 00G do. unk. 06 35 91.75	G de.EffektBank 51/120.2511	Schöfferhof Br. 0 102,69G   Wiekld, Kipper 7 184,30bG	erresh Clash 14 248.00G Riebe	
18 2 2 2	do. XXII u. 14 4 101.00G   (Berl. Pidb. 5 118.50G	Argent Ani. x.87; 5   Fisephahn -Prior.	do. Granter. Ht 4 99.75		Charles and the second of the		neh. Hum. 8 178 2566 2 Hanna Dpl. 10 188.756 Braunk 10 151.0062 2 Wrdd, Lloyd 0 96.806
6.4 e 22	do. XXIII u. 15: 4 101.29G do. do. do. 43:105.19G Hambe St.R. 07: 4 100.50G do. neue 4 100.488	de. inn 4000M. 412	70 for Proces. Scir. IV 41/114.25	G Breedner Bank 61,156.60h	A.G. f. Most Ind. 0   56.80b   G		Cucust 15 268 750 (Silvet Indeed Continue)
0000000	de. am. 87/04 31 do. do. 33 91.506	de Can R R 97 4 28 905   Kasch Odb Gid 4	98.70hli do. XVIII 4 98.90		Ally, Elektr. Ges 14   296,00%   8	aberm.80vck.10 153.750 Salin	Salveng 74127.7506 Unitgal. musse. orsansca.
25 M 78	Hess StA 93/09 31 91.806G Cot.Ldach. 4 100.006	20 Bulg St. Ani 92 6 00. 248. 00 4	Pr.Centr.Bd. 90 4 99.30	NG Hamb. Hyp8k 9 185.006		reflerer memorani T I meridian from the	rh Math   6 199,500 Alig DektGes. 41,102,5050 tach Com 7 155,75 C Dorte. Co. 100°5 100,300
549-8:	do, 95 03 04 05 3 29.009 do, do, 33, 90,25cc	Chie Ani v1895 6 do. Erganzgan. 3	do x 66 sk 16 4 09 50	nG Hildusheim Bk 8 172.00G	Angle-Centin. 7 12119.0050	Isnney, Manch 20 290,000 Sable	s. Comest 1  150,0050 Derman.Schff2 *4  100,00G
意	Dieb St Xrd Obl 31 Dt Pfb. Pos. 4 101.250	do. v. 1895 5 102.30603ds. Staats unid: 4	18.73G do. v. 10 uk. 201 4 100.10			tarbgWien G. 7 169,00% do. tark Brickenh. Bull 27,25hG Schol	A Salter 20 324 Ditte Laurahitte . 24
BEE 1 - 2	Brandenb PrA 20 Kur u Nvomi 30 19.500 Hana PAVII VIII 3 do. do. do. 30 93.250	de Tientoin P 5 101 6000 do. Obl. Gold 5	190,00G do. v. 04 ek. 13 3% 50.00	G Leigz, KredA. 9 170.0016	Apierback 8gb. 6 129,000 ld	to, Bergh Pr.A. 70158.001605chu	kert Elekt 7   182 00kG Hose BodGet. 4   95.10G
### 1 d	Ostpr. PrvObi. 4 100.308 - Ostprouss. 4:100.508		We seem mark propositional and market		Areoberg do. 15 378.00%   Balcke Section 16 256.00will		z - Knardi O   138.000   Sienaliisk 20 4   99.200   essGiat 1   14   248.0006   Landbank Obi   42158.0006
NECE J	de. de. 31 89.500 de. 31 91.100	G do. Monopol 15 49,8000 Mcc Grississer 4	Pr. Hyp. A.B. u19: 4 100.00	00 MarkincheBank 6 106.005	Bk 1.8pril v.Py. 21 401.50x6	lasper finenw. 10   168,75h   Siem.	A Halake 12 242,006 Weeksel-Kurse
19.04	Poses, Pre. Asi. 4 5 do. do. 3 00.000		83 6un do v 04 uk 13: 4 99 2:				berg Hatte 1 73.250G Amst, Ruff 8 7.   3  189.256
国目: 克斯·	do. do. 3 79.600 = do. do. 3	Mex Ani 4060M 5 99 805 Kursk-Klew . 4	90,703 do. v. 05 uk. 14 4 99.2	90 do. Kredittura 61,121,7566		negative property and the party of the party	e. Velkan 11 220.25-60 Brises a A 8 T. 31 80.700 ck A Ce 112 232 106 Repanhe, 8 T. 4 112.506
48 H 2.	thein Pre-Obt 30 90.000 18 Perenathe 4 102.250 de. IX 33 XIV 3 84.30G 18 de. 3X 51.100	o toesen, com, a lantemine more diseas.	do Hun-Very 4 90 S	the state of the s		Jian Berghau 34 448.00w0 Stells	Zink-Akt. 5 322,25ml Landon 8 1. 3 20.40%
112 800	do. XX XT 4 100.305G 2 do. L.O. 4 100.101	B do. Siberri. 4.2 Rybinsa gar 4	28.300 do. do. 25 94.70	The same of the sa		Kalliw Aschorni, 10   181.50ml Teck Kathevitz Brgb. 14   249.2566 Thate	
F-20-5-	Schillet Prv A 4 E Shinkingh 4	Part StA pail 18 3 60.30G do, 1898 pk. 06 4	89.30G do. XVIII-XXII 4 56.5	016 de. Kreditanat 7 124,25%	do. Gunnriahi 125/230.00-6-	Kohlman Sirk 20 349 00b Leon	1. Tietz A G. 8 139 50 to Wies . 8 T. 4 85.175 to
- 60	do. Land-Kalt. 312 do. 3 81.60		AA 700 (100 0A) 1917 7   00/7	OG (Construct, St.) 79120.03.4 Gard Outs I.Ne.s. Gw.) 7 (130.000		Konig With Wx 70 244.2566 Vor. C Kingshorn , 12 208.5016 do M	tote RttwP128 (323.7566) Schweiz JS T. 39 81 0866 filw Nation 11 (167.25-6) tal Platz 100 T 5   60.608
BENEE .	Nanti Pry -Ant 3 84.50G   do.L.A.C.D. 4 100.20	9 do. 1905 4 84,10G do. FrgnzNetz 45	99.50G 60.XXVIII 1917 4 99.6	Old Pr. End Kred. A 0 163:500	Brusnoche Jute 12 198.500	Káchiedorf, Zeic TOU 152,50% do N	ckaherkell 8 265 25td Petersb.   8 T.   41
1000	60. 88k 15 39 90.50G Schifflett k 33 91.50	W   00. 1090 9   39,400  Cate Can 1040 A	do IXX XXX 4 100.5	Oxide Ctr.Dd.Xr80  95196.000 Oxide Hvs.Axt8x1 6 123.000		Extr. Kirting   5   134.5957 de. I Kippert & Sha   12   226.000   Victo	eta Fahrr. 5 93.256 9018, 20051, Belleneren
194-1	Altena StA.01 4 100.10G   Westf Land 4	Russ Ant. 1902 4   91.508   5 Louis Franci 4	TOO WAS TALKS OF SWY	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		Arthhumerham 12 244.50h Work Lago Tiefbohr 0 81.00% Vogt	arts Bieitis &   56.536   10-Frants-State   16.2156 & Wolf   15.271.906   Soversions a. Stick   20.446
975	Barmer St. Ast. 31 83.25G de. de. 31 91.50 Berliner St. Ast. 30 99.000 Westp. rim. 31 92.20	Per 1 00, 00. 19001 7 1000 100 17 change 0 4 1 6		OG Reichsbank 6,49142.75G	Caroline 5.015, 30 438.005	Lauchhammer 10 201.25G Vars	mat.Pris.C. 12 218.00+ N. Sups. Sold p 100H(216.50+
100	do. 1882/98 31 94.105 do. do. 3	de. Steaterat 4 Deeferha Hynath	Pfandb. do.KleiebObi. 4 98.4	OG Sthein Dick Ges 7 127.0000 Oxford - Watt Badkr EV 170.200	Cannel, Feder 15 (262 50%)		pt Grub VA. 9 156 2500 American Sites . 4 2055 dereth ph. 6 1953 00 x Halpische Sites . 80.706
Tank a	do. StSyn. 4 99,75G de. nece 35 90,10 de. de. de. 3	San Pario GA. 5 100.80G Berl HypBankl 31	1 85.600 do. do. VI 17 4 100.0	0G Russ.8.f.accwt(10  156.00%	de Cas u.Liett. 4   80.756	Leopald Grabe 6 178 00td Wee	teregelick 10 206.50to (nglochedunte 11 20.475)
SH. FE	Sent. StA. 91 35 92.00B - (Kanneseth 4 100.40	Contract and	99.75%Gldo, do, IV 12 31 95.0		GCon-Mus. lige 0 74,255 Connordia Egb. 11 300,0050		ffolia Cem. 6 (140,500) Frant Banks, 1000; 81,145 ff Dealting 6 (180,00%) Halland, Bankssten 100,255
1000	do.   sk. 19 4  100.000   Hess. Nass 4	Tork StA. 03 4 9350G do. HT IV ek. 15 4	89.25G Rhs II Pt 83-85 4   99.5	(DO ) Didd Bodeakr   8  176 900	(Conselidation 19 (340:2510)	dw lose &Co. 16 284.7556 do.	Orahteurichi 195.254 Oustern Sci. 10027   55.204 Kupterek   0 107.500003uss Sates 100351 216.755
Da Born	60. 07 u. 17 4 100.500 (60. 3%)		99.50xG do, do, 69-82 31 89.0 92.50xG do, KommObl. 31 91.5	190 Westf LispVerti 5 101,250	Delmenh, Lines. 29 316.5066	Magdeb. Gus . 6 111.25G   6e	Stablwerk 0   65,200   Esti-Augona, bleing
The same of	a corner or red a francisco PM done amount a beneated	The second secon		the state of the s	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		



## Man ist oft im Zweifel

welche Kur bei Blutarmut, Bleichsucht, Schwächezuständen anzuwenden sei. Entgegen den zahl-losen Mitteln, die kommen und verschwinden, wird

Dr. Axelrod's Joghurt

in immer stelgendem Masse verwendet, weil keine andere Kur eine so rasche und dauernde Kräftigung herbei zu führen vermag. 30067

### Wilchkuran

Dotzheimer Str. 107. - Telephon 659.

# Ginige erftflaffine

elde nur turse Beit als Musftellunge-Juftrumente in mein. Mufterlager bienten, werben unt 10jabr. Garantie außerarbif.

billig abgegeben. Man verlange Abbildung mit Preifen. (20289 Wilhelm Arnold Pianolorie-Gabr. Aldaffenburg Rgi. Banr. Soflieferant.

Süsser Apfelmost tagl. frifd, eig. Relterei. 30610

Argt entbehren tonne. Gie mar ja aber gefund, gang gefund, ba gab's nichts gu fu-rieren, ober boch? Gie faßte nach dem Bergab's nichts gu fugen. - Bit's denn möglich, daß das alte Lei-ben, das fie geheilt geglaubt, fich wieder regte und daß er es erfannt? Rur das nicht, nur

Montag

nichts merten laffen. Mis wenn das notig mare für ihn, als wenn er's nicht langft gewußt hatte, daß fie ihn liebte und als wenn er nicht icon langft mit fich felbst im Reinen gewesen ware, bag diese echt weibliche, felbstlose Liebe des caraftervollen Maddens in ihm einen bellen Biederflang gefunden batte. Ginem Scheinglud war er nachgestürmt und fast au Grunde gegangen, als es gerftob - ein mabres bauerndes Glad ohne Flittergold wollte er fich für den Reft feiner Tage erwerben, und meil er in feiner Ginfamteit die Gehnfucht nach diefem ftillen Glud ftetig und ftetig batte machien feben, war ibm Edithe endlicher Entidluß gur Cheidung wie eine Befreiung ericienen. Auch er hatte in der letten Boche Ruthe Bild nicht los merben fonnen. Bie geräufchlos und boch ficher fie am Rranfen-bette bes Rindes bie Bflege geubt, wie unendlich gedulbig und milbe und wie weich hatte ihre Stimme geflungen, wenn dmeidelnd und bittend ibm die Debigin beigebracht oder den Berband erneuert batte. Er hatte fie eingehend beobachtet - ihm ichien es, als fei fie junger geworden, als fiche es ibr gut, daß ihr Geficht ichmaler und die hobe Geftalt etwas von der früheren Guffe ver-

Er war biefes Mal um die Mittageftunde angefommen und febr aufrieden mit feinem fleinen Batienten. Fredy faß icon in fei-nem Bett. Den fleinen Ruden von Riffen geftutt. ließ er fich von Lina ergaflen, wie fich die Jungen draugen ichneeballten und mit ihren fleinen Schlitten ben Berg runter ruifdten. horen durfte er, fprechen gar nicht, aber das mar ja auch gang überfluffig. mußte fo viel Intereffantes. brauchte man ja auch nur gu horen.

Er machte es genan fo wie Tante Ruth,

die hörte auch nur au, was Richard holm ihr ergahlte. Sie fagen im Rebengimmer am genfter, halb Dammern war's, die Zeit, in der es fich fo icon gubort. Und er fprach ihr noch einmal davon, wie er gelitten und erft langiam feine Rube wiedergefunden babe Bon seiner Arbeit, seinem Beruf iprach er und daß ihm noch die richtige Befriedigung sehle, weil er so surchtbar einsam sei und daß er nun, da er durch die gerichtliche Scheidung frei geworden fei, ernftlich baran dente, fich wieder eine Gefährtin au fuchen. Und was Ruth meine, ob ihn wohl noch einmal eine nahme und ob ihn die wohl gerade nehmen wurde, an die er immer und immer nur gedacht, fo lange er biefen Schritt im Auge

Sie war fehr blaß geworden und hatte ibn groß und erschreckt angeleben. "Bas meinst du, Ruth," fragte er wieder und faßte nach ihren Sanden, die verschlun-gen in ihrem Schofte gerubt. Beich flong feine Stimme, ihr dauchte, fie hatte fie nie fo gehört. "Bas meinft bu, Ruth, nimmt fie mich wohl?"

"Bie tann ich's miffen, Richard . . ." "Rur bu, bu nur allein tannft es miffen, Ruth, von beinen Lippen will ich's hören, ob ich hoffnung habe." Er gog feinen Stuhl an den ihren und griff wieder nach ihren

"Ein bischen Glud follft du mir nur ichen-ten, Ruth," flufterte er, "bem Schiffbruchi-gen, der wieder Land unter feinen Gugen fühlt, gur heimat verhelfen und diese ibm traut machen burch dein ftilles Balten. Kein prablerifches Glud an der Heerftraße des Lebens foll es jein, ein filles Glud im Winfel wollen wir uns gründen, nur uns lebend und dem Wohl der leidenden Mitwelt. Möchteft du das, willst du das, Auth?"
Sie zog langsam ihre Hände aus den seinen und barg ihr erglühendes Ersicht hin-

Bu viel bes Gluds - es hatte ihr bie Sprache geraubt!

"Run, Ruth," drangte er fanft und umfaßte fie. Da legte fie bie Arme um feinen Bals ten foll.

und barg auch ichluchzend das Geficht an

"Und bu haft mich lieb, Richard? 3ft es nicht nur Mitleid mit meiner großen Liebe, die dich fo handeln lagte?"

"Ich habe dich lieb, Ruth, von Bergen lieb und darum begehre ich dich gum Beibe. Mitleid? Run, das babe bu mit mir und Rach ficht dagu, denn ich bin ein arg gerfahrener Gefelle geworben, der erft in benen weichen, weißen Sanden wieder jum brauchbaren Genoffen werden will."

"Und mich, mich liebft du, mich, die bag.

liche, alte Jungfer?"
Er bob ihren Ropf in die Sobe und fab fie lächelnd an, dann fufte er fie auf Mund und Mugen.

"Das ift nun mein Mund und bas find fortan meine Augen. Alt und baglich find Bezeichnungen, die andere auf fich beziehen mögen, wenn fie wollen, für mich bift bu ung und icon, weil ich bich liebe und bochidabe, Ruth. Und ift des Lebens Leng auch wirflich für uns vorbei, haben wir nicht noch den Sommer vor und? Den blumen-reichen, dufterfüllten Sommer mit all feiner Bracht, der uns doppelt erfüllen wird, was ber Beng uns verfagt?"

"Und auch das ichredt dich nicht ab, daß du nun gleich einen großen Gobn mit in die Che befommit?"

"Auch das nicht! Fredy foll an mir einen treuen Bater baben, er foll als unfer Mel-tefter den erften Blat behalten, auch wenn . " Er britdte die Brant ploglich frürmiich an

fich und füßte leidenichaftlich ihren Dund. Das Berg mar ihm fo weit geworden er fühlte, für ihn gab es doch noch einmal ein Glüd.

Oftern machen wir Dochgeit, mein Lieb und dann fliegen wir auf ein paar Bochen in die weite Belt — wohin du wills. Unferen Jungen geben wir folange au Zante Beli, da ift er gut aufgehoben und wenn wir gurudtommen, dann giebt meine Grau Pro-fefiorin in ihr neues Deim, in dem fie fortan als fegensreicher Genius ichalten und mal-

### Am Spieltisch.

Auflöfung ju Rr. 191 Sartenverteilung:

R. aA, K, B; cA, dA, K, D, B, 10, 9, 20, a8; bB, 9, 8, 7; c10, 9, 8, 7; d8, aD, 7; bA, K, D, 10; cK, D, B; c7, Gfat: a10, 9.

Epiel:

1. B. aB, aB, aD, 2. S. bA, cA, bB, 3. S. siebt nun breimal b und breimal e, burch V feine fechs d wegbringen fann, 9. S. d7, aA, d8.

Richtige Lofnug ichidten ein: D. ber - Dans Bieler Biesbaden baden; - Rich. Echila-Bier Biesbaden; B. Loos-Biesbaden; - Rich. den; - D. Stenner-Biebrich; Bicbrich; - Rif. Lut-Doubeim; - Bill-Schierftein; - Ga. Giele-Eltville, Ernft Gruber-Rudeshelm.

Stataufgabt.

M, ber Mittelhandipieler, befemmi fel. gendes Großfviel: a, b, c, dB, aA, 10, K; cA; dD,







Pienste a ber Er a beri C en un ernd 90

der Rartenausgabe bure M bat bei Aufhebung von dD feine Rarte verrater Den gweiten Gehler begeht er, inbem er fen des unverlierbaren Grobipiels, bas Schneider 96 fosten würde, das anscheinen ebensalls unverlierbare schandsviel anson das mit Schneider 108 loften würde, Das Spiel wird verlore da der Spieler nur bis 57 tommt. H bis Rull gereigt.

### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

4 Zimmer.

Maffenbeim. Reuggfie 16. beif. gandvodu. 4. Bing. Mani., Keller, monatl, 20 A. 20 Min. an Omnibus-Dalteftelle nach

2 Zimmer.

Derderfte. 11, 2-3im.-Bobn. m. Bub. fol. 3. v. Rab. i. Lab. (30515 Langsaffe 24. Stb., Frontspipe, 2 Bim., Riche, Rell. v. 1. Sept. ob. sp. a. verm. Rah, Dutladen. 30565

Diheinftr. 74, part.,

2 Jimmer-Bohn. mit Jubebör an linderl. Chepaar gel. Alters gegen Uebernahme der Büro-Reinigung abzugeb. Es wird auf nur gut empfohlene Leute. am liebsten Beamte gel. 9403

#### Möbl. Zimmer.

Ablerfir. 39, p. fd. faub. Schlafft. frei. pr. 29. 3 R. m. Raff. 9266 Albrechtftr. 11, Gth., Schlafftelle

Albrechtftraße 11, Gtb., Schlaf-ftelle frei. 9416 Grantenftr. 6. 1. linfe, Arbeiter ober Granlein erbalt Golaf-

Flatterftraße 73, awei einzelne möbl. Zimmer au verm. 294

### Läden

Schubmacherladen g.vermieten

Belle Lagerraume billig Müblgaffe 9.

### Stellen finden.

manniicne.

Bauldreiner gefucht Schierfteinerftrage 12. Tüchtige

## Inftallateure

aum fofort. Gintritt bei bobem Lobn gelucht. S.254 Bu erfragen Expedition.

### Deutscher Großbetrieb

vorzügliche Position

mit bobem, garantiertem, monat-lich. Einkommen an afauistions-und organisationssähigen derrn iosort für biesigen, iedoch unbe-grenzien Bezirf zu vergeben. Brandefenninis ist nicht erfor-ders, jedoch vertrauenerwedend. Bersehr mit dem Publikum not-wendig.

Offerten unter A. B. 5112 an Rudolf Moffe, Coln. 8. 255

### Reisende Damen und herren

dönnen täglich 20—30 Mt. ver-bienen durch Einführung einer für lede Person bowwicktigen Berficherung. Offerten unter St. E. 5113 an Rudolf Mone, Säln.

### Weibliche.

### Ciichtige erfte Rodarbeiterinnen

finben fofort bauernbe Beichaftigung bei

E. Jacoby, Bollieferant, Baden.

Garantiert danernde, lobuende Heimarbeit erhält jede Dame durch leichte, interesante Sandarbeit. Die Arbeit wird nach iedem Orie vergeben. Rab. durch Prospett mit fertigen Muster gegen Einlendung von 40 Pfa. in Marten b. Centa Aold. Kerfandgelch. Rempten 10—11, (Allgäu, Bavern).

#### Saubere Putzfrau gelucht. Bertramitr. 4, 2.1. 193

Monatofrau für vormittaas gesucht. Karlstr. 38. Otb. 3. r

Junges fairberes Rabden von 8 bis 3 libr gefucht. 1888 Bellrinftr. 3. part.

### Ladnerin

für Baderei fofort gefucht. 30612) Goibaderei Boffona.

Canberes Mabden für alle Arbeit bei bobem Lobn gelucht Bleichstraße 28, part. 9373

Braves Rabden in die Lebre gefucht. 1734 Afabemie. Aiechaaffe 1 .

### Stellen, suchen.

Männliche.

Ja Mann, geb. Kavall., 27 3., fucht Stella, als derrichafistut-icher od. bgl. Off. F. R. 142 poft-lagernd Erbach i. Rog. 100

I. Piener, 24 3., 1.78 gr., en., i. a. 1.10. Stellg. B. Beugn. a. S. Geff. Off. an D. Grote, Beimar, Garl Alexander-Allee 7. 9402

In. Mann m. ant. Jenan. fucht Stelle iraend welcher Art. Ora-nienstr. 21. Stb. 3. St. 4110 In. Mann lucht Bertrauens-posten al. w. Art. Kant. f. g. w. Dif. u. D. 10. hauptvoftl. 2848 Ja. Mann. militärfr... l. St. a. Dausdien., a. liebst. i. Gefc. In erfr. Diricar. 4 v. r. 817

Bitte! Ber albt nervenleib. Mann idrifil. Deimarbeit? Dff. u. D. g. n. Martiftr. 13, 2, 4278

Junger Raufmann fuct Befchäftig... ev. Bertrauensst... ba Raution in ieder Dobe. Off. u. B. R. 5. Bastamt 1. 1513 Dausburiche lucht Ausbille Hern. a. Gartenard. Bild. Oblu Sonnerherg. Blatter Str. 49

### Weibliche.

Junge faub. Frau f. Monats-fielte in feinem Daus. Näberes Dranienftr. 6, Sth. 3. 59

Schneiderin empfiehlt fich in allen vorfommenden Arbeiten Bliiderstraße 30,1. 2055

Gine argelich gepr. Maffente f. Stelle in Sanatorium evil. auch i. Bript s. Rrantenpflege. Biegler, Reugaffe 4, Deb. 8. 487

#### Zu verkaufen. Diverse.

### Ein seltener Gelegenheitskauf!

Gine angelebene und anberft rentable orthopabliche Anttalt surrubelegungshalber unter letten gunftigen Bebingungen an über-tragen. Rur Gelbitreffeftanten erfahren bei Angabe ihrer Ber-magensverhältniffe Raberes unter S. S. 5424 burd Rubolf Roffe,

Sehr wachsamer Schaferhund an vert. Blatteritr. 32, p. 30803 Eleg. fait neue Damenfleider, febr bill. Al. Beberg, 9, 1, 20911 3mei Schaufalten

billig au perkaufen Lirchgasse 46. pt. Gebr. Sobelbant su vert. Sobieriteinerftr. 20, Sith. pt. Eintür Eistdrant gut erb. u. Stüd die Wahl billig absug. 76 Dermannitr. 8, part. Rener Derd m. Rideliciff für 26 M a. of. Rau, Blücherftr. 5.

20.0 1, br. Schlegelff., 2000 1/2 ar Mojelff., 2000 1/2 Borbff. 311 verfaufen. Dobheimerstr. 17,

# 2 Effekthogenlampen billig au vertaufen. 9398 G. Sottschaft, Kirchgaffe 2.

Baft neu. Rinderfifiblden, aufammenleabar, f. 10 . M au vert. 30554 eriedrichter. 57, 3. L. Reue u. gebr. Geberrollen 15 b. 90 3tr. Tragfr., gr. Ausw., bill. su vert. Tobbeimerftr. 87. 280 Fabrrad u. Damenrad, Freil. febr billig. Rheinftr. 49, 9320 Gut erb. Frabrt. m. Freil., 45 M. su vert. Rau, Blilderftr. 5,408

### Eich Geländerpfosten au haben Gelbfir. 18. Zel. 2845 Sprungrahme m. Bettlielle au vert. Worthfir, 14. 1, 9307 Benig gebr. Schreibilich mit Auflan für 52 Mt. gu vertaufen 30539 Reroftr. 4, 2.

Beg. Ums. 1-u. 2 tür. Schrante, Ruchenicht., Rommode, Dedbett, b. a. pt. Jahnftr. 44, Gtb. p. 302

### Kaufgesuche.

Transportable außeif. Baich-feffel au taufen gefucht. Chr. Drenfürft, Morenftr. 14. 200

Borbeaux-Flaichen, 1/1 u. 1/2 Flaich. lowie billen tauft fiers D. Schild. Schwalbacherftr. 9. 208

Gifen, Lumpen, Papier Mafden u. Metall fauft und holt ab Bel5 Arnold, Marftr. 15.

2-ichläfr. vollftand. Bett 25 M., Konfolichränfden 10 Mt. g. vert. Oranienitz. 27, Bob. 1, 801

### Kapitalien.

Gelbstgeber gibt Darleben an reelle Berfonen burd Richarb. Biesbaben, Abeinftr. 88. 9361

## Unterricht.

Institut Bein Hoein-115 Itrake Handels-, Shreib- u.

leleton 3080 Ring- S kirons. Spradlehr-Anstalt

Beginn neuer 4 and 6 Monats-Vollkurse; Anfang Sept. u Anf. Okt. Honorar f. den gesamt. Unterricht, einschl. Sprachen, nur M. 30 monatl. Der 7. Monat ist frei, Einzelfächer (Tages-u. Abend-Unterricht) Beginn täglich.

### Verschiedenes.

Düngemittel, 2981 Fuhbobenol Sch. 35 Pf. Carl Bik, Mengergaffe 31. Jedes Quantum Relterapfel fauft Ablerfir. 21, part. 30580 Alte Aartoffeln aum füttern gefucht. Offerten unter 3i. 682 an die Erved, d. Bl. 9386

Polieren ansgeführt RI. Bebergaffe 9, 3. 30611 Speg.: Plugel n. Pianos!

Tapezier- u. Politer-Arbeiten jeder Art fertigt au bill. Preifen Zapes. David, Bertramftr. 21. 9418

Gute Frühlartoffeln per Apf. 42 Pf., im Ir. 5 M. au haben Schwalb. Str. 55, S. v. S. Then, Landwirt. 9412

Sübicer Sund 1 vericenten. 300 Bierftadt, Biesbadener Str. 2.

fauft man nirgenbe billiger ale

Rheinftr. 66. ginec-A. Scharhag. Zelephon

### Das Spangenberg'iche Konservatorium bat ein von einem Runftfreund gestiftetes

Stipendium für höheres Klavierfpiel ju vergeben. Bewerber, bie über einen gewiffen Grad technischer Fertigfeit verfügen und fich bem Lebrberuf widmen wollen, tonnen fich jumächft ichriftlich anmelben bei bem Direftor H. Spangenberg.

# Gioth's Seife ebenjo vorzüglich für Haushalt wie zum Händewalchen für Küche, Hotel, Tollette, Büro,

Fabrik, Krankenhäufer u. f. w. Sparlamer Verbrauch

Wertvolle Gefchenke. Wie neu werden die empben, wollene und feldene Stoffe, wenn mit Gloth's Selfe gewafehen und greift diefelbe die zar-tejlen Hände nicht an.

aromatifcher Geruch.

p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.



### Verpackungen

von Einzel-Sendungen Porzellan, Glas, Hausrat, Bilder, Spiegel, Figuren, Lüstres, Kunstsachen. Klaviere, Instrumente, Fahrräder, leb. Tiere etc. Abholung Versen-dung Versicherung.

Leihkisten für Pianos. : Flügel und Hunde. : Bureau: =

Nikolasstrasse Nr. 5. Langg. 48 (Reisebureau).

**一定国际间间** Frankfurier bole à 3 Mark Düffeldorfer Lole 50 Pig., 11 Lole 5 Mb.

Ziehung 29.-30.Aug.

Frantfurter Lotterie

15000, 10000 5000 etc. empflehlt und verfenbet:

Carl Cassel, Marftftrage 10. Langgaffe 39, (2398)

grosser Preisermäßigung wegen Umzugs

Na

nach dem Nebenhause Friedrichftr.39,1 Ecke Neugusse.

Straussfedern-Manufaktur \* Blanck \* Friedrichstr. 37, 2

\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Ect. Kommifbrot & Franz Samidi, Sawah. Str. 4.

Wegen Aufgabe des Ladens

# Taunusstrasse 25 Verkaut sämtlicher *L*i

zu bedeutend ermässigten Preisen.

Eitle meine Fensler zu beachten.

F. J. Loos.

30616

Münchener- und Grazer-Loden-Spezialhaus für Damen und Herren Herren- und Knaben-Bekleidung fertig und nach Mass. Tuchlager erster Fabriken.

Telephon 2093. Telephon 2093.

Moderne Herren-Schneiderei im Hause.

Königliche Schauspiele.

Montag. 28. Mugult,
abends 7 Uhr:
Göb von Berlichingen
mit der eifernen Hand.
Schaubiel in 6 Aften v. Goethe.
31. Seine gefeht von Herrn
Oberregisteur Röchn.
858 von Berlichingen
Bert Lischeth, seine Fran

Serr Leifler Stan Gran Fleiberen Fran Fran Fleiberen Fran Fran Fleiberen Karl, seine Soweiter Frl. Gando Warie, seine Schweiter Frl. Gando Moasbert von Beislungen Sorr Schwad Abelbeid von Ballvorf Frl. Gidelsbeim Franz v. Sichingen dr. Rodinsdans von Seldingen dr. Rodinsdans von Seldingen dr. Rodinsdans von Seldingen dr. Rodinsdans von Seldingen dr. Andriano Edler v. Plinstopt, Offisier im Reichsbeere Derr Andriano Edler v. Plinstopt, Offisier im Reichsbeere Derr Kehlouf

Gin kaiserlicher Bat Derr Rebfovi Gin Ratsberr von Deilbronn Derr Jordan Gin Ratsberr von Derr Jordan Gin Ratsbiener Dr. Gerbarts Bruber Markin. ein Monch Derr Lauber Georg Brl. Echrötter Gaud (Anappen der Berlichingen.) Krans. Edelknabe des Beiselingen Derr Beling Frank Lecklande Derr Beling Frank Lecklande Derr Beling Frank Lecklande Derr Butickel Mesker Derr Hoppitäger Robl Derr Dierländer Robl Derr Dierländer Sieders Derr Berg

Sieders Derr Berg (Bauern.) Ein bambergischer Reiter Derr Preuß Ein Reißiger vom Reichöheere Derr Seder Erster Rürnberger Kausmann Derr Schmidt Imeiter Kürnberger Kausmann Derr Dentich Imeiter Kürnberger Kausmann Derr Dentich

Imeiter Rürmerger Kaufmann Derr Dentid
Die Bigeunermutter
Frl. Schwarb
Sigeunerhabe Frl. Schwerber
Fin Unbekannter Dr. Bevrauch
Wier Boten des beimlichen
Gerichts: Derr Robus,
Derr Maschet, Derr Nobus,
Derr Maschet, Derr Döring
Reiter, Knechte, Bürger von
Deilbronn, Kaisberren.
Der Döring
Reiter, Knechte, Bürger von
Deilbronn, Kaisberren.
Dit der Dondiung:
1. Aft: a) Derberge, b) Bald
und Dütte, c) Zimmer in Jaxihausen. — 2. Aft: a) Ebenda,
b) Bald. — 3. Aft: a) Luftgarten in Augsburg, b) Zimmer in
Jaxibausen, c) Bald mit veriallener Barte. — 4. Aft: Sagi
in Jaxibausen, c) Bald mit veriallener Barte. — 4. Aft: Sagi
in Jaxibausen, c) Beldbund,
c) Kotsbaus. — 6. Aft: a) Bold,
b) Birtsbaus zu Deilbronn,
c) Rotbaus. — 6. Aft: a) Bold,
b) Lambichaft bei Wiltenberg,
c) Beislingens Zimmer,
f) Gefängnisgarten.
Spielleitumg: Or. Derregistur
Röchn, Detor. Einrichtung: Or.
Raichinerie-Ober-Inspettur
Schleim, Rostüml, Einrichtung:
Derr Garberde-Doer-Inspettur
Geber.

Rach dem 8. Afte findet eine Pause vom 15 Minuten hatt. Ende gegen 10% Ubr. Dienstag, 29. August: abends 7 Ubr: Radame Butterfly.

Residenz-Theater. Bis sum 31. August er. bleibt das Residens-Theater geschlaffen.

Volks-Cheater. (Bürgerliches Schauspielhaus.) Direftjon: Oans Bisbeims. Ronntag, 28. August abends 8.15 Uhr: Reu einftubiert:

Preciola.
Schaulviel mit Gesans in vier Aften von Pins Alex, Bolff., In Sene gelest v. B. Bagler. Rufflalische Leitung: Kapell-meiter Poffmann.

Don Francisco de Carcamo Don Mionco, sein Sobn Herry Danbal
Don Fernando de Asevedo
Max Cudonia
Donna Clara, seine Gattin
Ottilis Grunert
Don Gunenio, beider Sobn
Ottomar Blok
Dam Contreras A. Matornal
Donna Petronello M. Damm
Der Sigenmerdaniatmann
Billy Bogler
Bierde, die Bigenmermutter

Biarda, die Zigenmermanter Lina Töldte Precivsa Ella Kisthelian Lorens Alb. Rafowsaf Cebastian Carl Seelbach

Petro, Schlospogt A. Rhobe Fabio, ein Gafrwirt Moolf Billmann Ambrosio, ein Baner E. Bergschwenger

Landleute, Bigenner.
Die Siene ist an verschiedenen Orten in Spanien. Rach dem 2. und 3. Aft größere Banse. Enbe nach 10 Uhr. Dienaton, 29. Muguft abende 8.15 Ubr:

Do., und Stabt.

### Nurhous zu Wiesdaden. Dienstag, 29. August,

Montag

vormittags 11 Uhr: Konzert d. städt, Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage, Leitung: Herr Konzertmeister W. Sadony. 1. Ouverture zur Oper "Die

Stumme von Portici\* D. F. Auber 2. Entree - Act aus der Oper "Martha" F. v. Flotow 3. Brünnetten-Walzer L. Ganné 4. Allerseelen, Lied Ed. Lassen. 5. Von Gluck bis Rich, Wagner,

6. Der Torgauer, Marsch. Eintritt gegen Brunnens Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen-Konzertkarten,

Potpourri

A. Schreiner

Wagen-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Nerotal-Waldhäuschen - Eiserne Hand - Kaiser Wilhelmsturm über

Chausechaus - Klarental und zurück. Nachm 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Während des Konzerts:

Gesangsvorträge d. Schuh'schen Manner-Quartetts. Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Ouverture z. Oper "Figaro's Hochzelt" W. A. Mozart 2. Finale a, d. Op "Earyanthe" C. M. v. Weber 3 Marienklänge, Walzer

Jos. Strauss 4. Gesangs-Vortrage: a) Der frohe Wandersmann F. Mendelssohn b) Abschied Kirchl 5. Ouverture zu "Prometheus" L. v. Beethoven 6. Gavotte aus der Op. "Manon" J. Massenet

7. Gesangs-Vorträge:
a) Waldeinsamkeit
b) Mein Schätzelein Pache Attenhofer

8. Herzog Alfred-Marsch C Komzák. Abends 8,30 Uhr:

Abonnements-Konzert Während des Konzerts: Gesangsvorträge d. Schuh'schen Männer-Quartetts.

Leitung: Herr Kapelimeister Herm, Ismer,

1. Nachklänge von Ossian, Ouverture N. Gade 2. Ungarische Tanze Nr 5 u. 6 Joh. Brahms 3. Nizza-Veilchen, Walzer O. Höser

4. Gesangs-Vorträge:
a) Der Studenten Nachtgesang J. B. Stnrm b) Ständeben Carmen-Suite Nr. 2 G. Bizet

6. Gesange-Vorträge: Schäffer a) Abendfeier Schäffer b) Theresenwalzer Peuschel 7. Aubade printanière

P. Lacombe 8. Aus grosser Zeit, Marsch J. Lebnhardt Stadt. Kurverwaltung.

### Zurückgekehrt. Augenarzt

Von der Reise zurück Wilh. Koch.

Ziehung 29.-30. Aug. Treffer Frankfurter Lotterie elm

Prankfurter Lole h 3 Mark Diffelborfer Lole 50 Plg., 11 Lole 5 Mk.

17 15000, 10000 5000 etc.

empfiehtt und verfenbet: J. Stassen, Kirchgasse 51, Wellritzstr. 7 Telephon 3372,

Rud. Stassen. Bahnhof-strasse 4. — Telephon 2001.

3d. Pd. Rindficifch 50 Bf. Ralbileifch 60 Ba. Sadfleifd Pfo. 60 " 24 Helenenstr. 24. 30513

Beglaubigung habe ich über 2000 Heflekt, f. allerb. Ge-schäfte, Grundst., landwirtsch. u. ge-werb! Betriebe vorgem.u. wurden solche fermer mehr und mehr net

beschafft Käufer

und Teilhaber E. Kommen Nachf.

Köln a. Rh., Erenngasse 8. den, Leipzig Hamburg, Haunover.

Erfinder, erst lesen, dann anmelden,

Broschüre PATENT-

wissenschaft, sachlich über alles aufklärend, ein eigenes Urteil ermöglichend, kosten-los durch: Patent- u. Techn. Büro Conrad Köchling. Sachverst., Main z, Bahnhof-strasse 3, Tel. 2754. 30349

in preiswerten, reinwoll. Qualitat, mobern, Garben, eleganter Appreint, Rufter toftenfrei, liefert Hermann Bewler, Sommerfeld (Bes. Frantiurt a. D.)

Gar. leb. Anfunft, 8 Monate alt. vollsederig, ausgewachsen, 10 St. ca. 8 Bid. ichwere Gänse 32 Mt. 10 Stied Riesengänse 38 Mt. 12 St. Enten, groß, schwer, 20 Mt. S. Reinisch, Oderberg 195, Schlessen.

### Walhalla-Operetten-Theater Direktion: Max Josef Heller und Paul Westermeier.

Eröffnungsabend: Samstag, 2. September 1911 Zum I. Male,

Operette in 3 Akten von Paul Hubl und G. Quedenfeldt, - Musik von Franz Werther

Spielleitung etc. etc.: Rodus Calger, Roftilmeguidneiber, Bilbelm Rigling. Roftimeidneiber.

Direftor Max 3. beller, oberite füniti. Leitung. Direftor Vaul Beftermeier, oberfte abmin, Leit. Emil Nothmann, oberfte Spielleitung. Billiam Billiger, Dillsivielleitung. Being Lindemann, Berfter Ravellmeifter.

Egon Bucho, gweiter Rapellmeifter.

Darstellendes Personai: Derren:

Serren:
Smiler Berten. 1. Komiter.
Balter Berte-Lübemann, 1. Operettentenor.
Julius Reichwald. Operetten- und Spieltenor.
Dans Angelberg. Operetten- und Spieltenor.
Erich Marcell, Baritonpartien und tom. Rollen.
Deina Bendenhöler. Charactertomiter.
Billiam Plüger. 1. Character.

Georg Thomas, fingende Liebbaber. Erich Malben-Deutich, Zenorpartien, Chargen. Sans Degrach. Bermann Charlie. Chargen. Julius Martwordt.

Curt Rramer, fl. Rollen. Vaul Balbe, fl. Rollen. 10 Chorberren. Olga d'Oliano, Sangerin. Maria doresen, a. G., 1. Coubrette. Stefli Balibt, 1. Coubrette. Elle Beifibach. Songerin. Frist, Berona, Soubrette. Eile Müller, 2. Sonbrette. Fran Dr. Größer, 1. Charafterrollen. Gertrub Beitbaufer, tom. Mite. Doonne von Dumaine. Marn Meifiner. Della Reef.

Antoniette Bobsintota, Operettenbiva.

Therele Debberich. 1. Gangerin,

Richard Gelle, Theaterfrifeur.

Bans Degrad. Infpisient.

Vaula Bohl, Couflenie.

Richard Sabu. Iniveftor.

fl. Rollen. Marga Schidert, 15 Chorbamen.

aelt midic

Sall.

Bur Aufführung tommen alle neuen und alteren Berte ber Overettenliteratur. In Vorbereitung: Die poinische Wirtschaft.

Preife Der Blate (intl. Brogramm). In der Abendtaffe:

Brosceniums-Loge M 4.10 . 3.10 . 2.60 2. Vartett 1.60 Barterre

Dubenbfarten intl. Programm: 

3m Borverlauf: Frembenloge und Orchefterieffel Ceitenbalton und 1. Bartett 2. Vartett Parterre in ben Zigarrenbandl, von Carl Caffel, Kird-gaffe, Langgaffe u. Marttitr., Gult. Reset, Langgaffe, lowie in den Refebur, Engel, Bil-belmfer, u. Schottenfels, Kolonnaden.

Gunfundsmanzigerfarten infl. Programm; 

Duvendfarten und Künfundswansigerfarten find ab Montag. den 28. August von 11—1 Uhr vormittags und von 4—6 nachmittags Die Direktion. 30584.

### Cäcilien-Verein

Aufführungsfolge 1911|12.

I. Konzert: Montag, den 27. November 1911. Der 100. Psalm von Max Reger,
unter gefälliger Mitwirkung des Wiesbadener LehrerGesangvereins und des Damenchors des Spangenberg'schen Konservatoriums.
Solistin: Frau in Tilly Koenen. Berlin.
II. Konzert: Monfag, den 5. Februar 1912.
Lisztfeier.

Die Legende von der Heiligen Elisabeth. Ora orium von Franz Liszt.

Solisten: Frau Lilly Hafgren-Wang, Sopran, Grossherzog-lich Badische Hofopernsängerin, Mannheim, Frau Vally Fredrich-Höttges. Alt, Berlin, Herr Dr. Konrad von Zawilowski. Bariton, Düsseldorf, Herr Otto Semper, Grossherzoglich Hessischer Hofopernsänger, Bariton, Darmstadt.

III. Konzert: Karfreitag, den 5. April 1912. Der Messias.

Oratorium von G. F. Händel. Solisten: Frau Martha Leffi r. Barckard. Sopran, Kgl. Preuss. Kammersängerin, Wiesbaden, Fräulein Grete Rautenberg, Alt. Essen, Herr Jan. Trip. Tenor, Amsterdam, Herr Sydney-Biden, Bass, New-York, Dirigent: Herr Gustav F. Kogel. Orgel: Herr Fried-rich Petersen. Klavier: Cembalo: Herr Adolf Linotte.

Orchester: Das Städtische Kur-Orchester. Sämtliche Veranstaltungen finden im grossen Konzertsaale des Kurhauses statt.

Ausserdem wirkt der Verein in einem von der Kurverwaltung veranstalteten Extra-Konzert am 20. September 1911 mit, in welchem unter Leitung des Herrn Professor Arthur Nikisch die Neunte Symphonie von Beethoven zur Aufführung gelangt,

Die Proben zu dem ersten Konzert beginnen Dienstag, den 29. d., abends 8 Uhr (Gesamt-probe). in der Oberrealschule, Oranienstrasse.

Anmeldungen von aktiven und inaktiven Mitgliedern nehmen entgegen: Die Buchhandlung von Moritz und Münzel. Wilhelmstrasse 58, Herr Weinhändler Oskar Michaëlis, Adolfsallee 17, und der unter-

zeichnete Vereinspräsident.

Die inaktiven Mitglieder erhalten für jedes Konzert zwei Eintrittskarten und bezahlen je nach Wahl des Platzes (Loge, L. und II. Parkett) einen Jahresbeitrag von 24, 18 u 12 Mark. Ausnahmsweise werden auch Einzelabonnements abgegeben. Wiesbaden, im August 1911,

**Der Vorstand** 

Dr. Fritz Bickel, Rechtsanwalt Adelheidstrasse 32.

### Unter den Eichen. Cafe - Reftaurant G. Ritter

Enbitation ber Elettrifden Bahn (blaue Linie). Täglich von I Uhr ab:

Künftler-Konzert.

Coupers von 6 libr ah. Diners von 12-2 Uhr. - Rühlfter Aufenthalt. -

Restaurant "Alte Abolfshöhe". Morgen Dienstag abend bei gunftiger Bitterung: Grokes Militär=Konzen

ausgeführt von der Ravelle des Raff. Geld-Art.-Rati, Rr. 1 (Oranien) unter Leitung ibres Obermufilmeiftere Deren Denrid Anfang 8 Uhr. Gintritt 20 Big., wofür ein Brogtamm. Es labet freundlichft ein Joh. Pauly.

Ronfum-Berein für Wiesbaden und Umgegenb.

4. Ceptember d. 36., abends 81/2 Uhr, im großen Cacle bis Gewertschaftsbaufes, Bellripftraße 41, eine

außerordentl. Generalversammlang

ftatt, mogu wir unfere Mitglieber biermit boflichft einlaben.

Tagesordnung: Reuwahl eines Raffierers.

Um gabireiches Ericheinen wird gebeten. Der Muffichterat. R. Weidenbusch, I. Beritania



Schulranzen, Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Portemonnaies, Rucksäcke. 200 Beuherst billige Preise

· Faulbr. A. Letschert, Str. 10.